Mit Beilage „Bestellzettel“

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 108 Leipzig, Sonnabend den 26. Juni 1943 110. Jahrgang

Eine neue Schriftenreihe im Kampf gegen das Judentum

KLEINE WELTKAMPFBÜCHEREI

Herausgegeben vom Institut zur Erforschung der Judenfrage in Frankfurt am Main

Die Schriften dieser Reihe, in der erste Wissenschaftler zu Wort kommen, befassen sich mit allen offenen Fragen des weltanschaulichen und historischen Problems der Judenfrage und ihrer Lösung. Ihre wissenschaftliche Erörterung ist für die völkisch ausgerichtete Neuordnung im europäischen Raum ein Gebot der Stunde.

Demnächst erscheinen:

Nr. 1

WALTER GROSS

DIE RASSENPOLITISCHEN VORAUSSETZUNGEN ZUR LÖSUNG DER JUDENFRAGE

Der Verfasser betont die Forderung nach räumlicher Ausscheidung des rassefremden und gefährlichen Judentums aus Europa und die Notwendigkeit einer Verständigung aller europäischen Völker über diese bedeutsame Frage. – 32 Seiten. Kart. RM —.80.

Nr. 2

PETER-HEINZ SERAPHIM

BEVÖLKERUNGS- UND WIRTSCHAFTSPOLITISCHE PROBLEME EINER EUROPÄISCHEN GESAMTLÖSUNG DER JUDENFRAGE

Hier werden die praktisch zur Verfügung stehenden Möglichkeiten (Dissimilierung, Ghettoisierung, Entfernung aus Europa) zur Lösung der Judenfrage als einer bevölkerungs- und wirtschaftspolitischen Angelegenheit eingehend behandelt. — 26 Seiten. Kartoniert RM —.80

Nr. 3

WILHELM GRAU

DIE ERFORSCHUNG DER JUDENFRAGE

Aufgabe und Organisation

Die Judenfrage als Aufgabe geschichtlicher Forschung, die Geschichte der Judenfrage und ihre Erforschung sowie Einrichtung und Zielsetzung des „Instituts zur Erforschung der Judenfrage“ in Frankfurt a. M. sind in dieser Schrift zur Diskussion gestellt. – 59 Seiten. Kartoniert RM 1.20.

Nr. 4

WILHELM GRAU

DIE GESCHICHTLICHEN LÖSUNGSVERSUCHE DER JUDENFRAGE

Der Kampf der europäischen Völker gegen das Judentum läßt sich von der Antike durch die gesamte europäische Geschichte verfolgen. Die verschiedensten Methoden kommen dabei zur Anwendung. Darüber gibt diese Abhandlung interessanten Aufschluß. – 26 Seiten. Kartoniert RM —.80.

Ⓩ AUSLIEFERUNG DES HOHENEICHEN-VERLAGES Ⓩ

ZENTRALVERLAG DER NSDAP. FRANZ EHER NACHF., MÜNCHEN

SLUB
Wir führen Wissen.

MODERNE BAUFORMEN

Monatshefte für Architektur und Raumkunst. 42. Jahrgang

Mai/Juni-Heft

zeigt Stockholmer Parkanlagen, ein Altersheim, eine Fabrik-Erweiterung und ein Arzthaus in Hannover, ferner einen kleinen Gefolgschaftsraum

Beginn der Auslieferung Mitte Juni Neue Abonnements zur Zeit leider unmöglich

Julius Hoffmann Stuttgart

COMMERZBANK
IN LEIPZIG, TRÖNDLINRING 3

GEGRÜNDET 1870

Niederlassungen in den größeren Städten des Reiches

Eröffnung von Banksparkonten

Unsere Geschäftsstelle

Leipzig C 1, Johannisplatz 1

pflegt besonders den Verkehr mit dem Buchhandel
besorgt den Abrechnungsverkehr der Leipziger Kommissionäre
gewährt Kredite auf BAG-Lastzettel

Wir liefern aus:

Neue Weltkarte

● Kugelkarte ●

Flächentreues Kartenbild der Länder und Meere des Erdballs in vielen Farben

Maßstab 1 : 37000000

Preis gefaltet RM 2.—

Bestell- Z Verfahren

Dr. Alfred Oestergaard & Co., Berlin-Schöneberg

Deutscher Schulatlas

Ausgabe f. d. Gaue München-Oberbayern u. Schwaben

Kernteil und Heimatteil für die genannten Gaue liegen vor

Kernteil für die Oberstufe . . 34 Seiten RM 2.60
Heimatteil . . . . . 14 Seiten RM 1.60

Bestellungen können nur ausgeführt werden, wenn sie den Bestimmungen des Bestellverfahrens entsprechen und ihnen die Originalbestellungen der Schulen beigefügt sind.

Piloty & Loehle, München, Jungfernturmstr. 2

Verweisungskarte

für den Verlag an private Besteller, die an das Sortiment verwiesen werden.

Mindestabgabe 100 Stück.

Preise siehe Z

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Gedenktage im Juli 1943

NSDAP. und Reich:

5. 7. 1933 Dr. Fritz Todt wird zum Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen ernannt (10 Jahre)

7. 7. 1933 Errichtung der Reichspropagandaämter durch das Reichspropagandaministerium (10 Jahre)

Literatur:

1. 7. 1873 Thassilo von Scheffer, Übersetzer und Schriftsteller, geboren (70 Jahre)
16. 7. 1883 Franz Nabl, Schriftsteller, geboren (60 Jahre)
20. 7. 1893 Richard Billinger, Schriftsteller, geboren (50 Jahre)
31. 7. 1843 Peter Rosegger, Schriftsteller, geboren (100 Jahre)

SLUB
Wir führen Wissen.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 108 (R. 28) Leipzig, Sonnabend den 26. Juni 1943 110. Jahrgang

Zwei, die zusammengehören

Von Bruno Brehm

Daß die beiden, Dichter und Buchhändler, zusammengehören, daß sie aufeinander angewiesen sind, das wissen wir. Die Buchhändler sind ein Teil unseres, wir sind ein Teil ihres Schicksals, wir haben daher miteinander auszukommen.

Als ich einmal im Ausland einen großen, im Kranze seiner Autoren wie Napoleon mit seinen Marschällen erschienenen Verleger fragte, ob er sich bei dieser nur von seinem Verlage bestrittenen Veranstaltung nicht vorkomme, wie ein Rennstallbesitzer zwischen seinen Pferden, bekam ich die Antwort: „Der Vergleich hinkt, mein Herr! Meine Pferde laufen leider nicht."

Auf uns Dichter kommt es also an, ob die Verleger das Rennen gewinnen. Ich selbst war in einer schweren Zeit meines Lebens Verleger, ich kenne die Sorgen, die Bücher bereiten; wenn ich heute einmal recht tief aufstöhne, dann sagt meine Frau: „Du stöhnst wie damals, als du Verleger warst." Ich habe also, ehe ich Autor wurde, die „andere Seite" und deren Leiden kennengelernt, ich habe mit meinen Pferden nicht nur das Rennen, sondern auch, wie man so sagt, die Hosen verloren. Ich würde es daher allen Dichtern, die abenteuerliche Vorstellungen über den Verkauf von Büchern und über den Goldregen, der aus solcher Tätigkeit niedergeht, empfehlen, sich eine Weile selbst mit dem Verkauf von geistigen Gütern zu befassen. Sie würden vor allem jenes vollkommen Unberechenbare kennenlernen, das man Erfolg nennt.

Freilich, die Dichter denken nur an ihr Werk; sie kennen ihre Arbeit, ihre Zweifel, ihre Hoffnungen und ihre schönen Träume, sie schauen in den Auslagen nach, ob sie dort ausgestellt sind, sie können es nicht begreifen, warum nicht gerade ihr Buch der große Erfolg des Jahres geworden ist, warum von ihrem Buche, das doch alle Eignungen für einen durchgreifenden Erfolg hat, nicht ganze Stöße auf dem Ladentisch liegen.

Die Dichter sitzen daheim und rechnen mit dem Bleistift nach, was es ihnen eintragen wird, wenn die zweite, die dritte, die vierte Auflage einmal verkauft ist, denn von der braven ersten Auflage, die sich doch erst den Weg in diese rauhe Welt bahnen muß, halten sie recht wenig. Aber dann hören sie eines Tages wie Ohrensausen gleichsam das tödliche Schweigen, wenn die Bücher sich weder vom Ladentisch des Buchhändlers noch aus den Magazinen der Verleger fortrühren wollen. Dieses Schweigen im Blätterwald hat noch niemand gemalt, obwohl sein Einhorn noch viel schrecklichere Augen haben müßte wie jenes, das Böcklin gemalt hat.

Ich habe aus jener Zeit des tiefsten Schweigens die Angewohnheit beibehalten, mich zu schämen, wenn ich ein Buch von mir in einer Auslage sehe. Da liegt es, denke ich mir, da piepst es wie ein verlaufenes kleines Hühnchen, aber niemand hört, niemand sieht es — wir wollen es vermeiden, daß jemand auf den Gedanken kommt, wir beide gehören zusammen.

Aber allmählich wird man doch bekannt. Unlängst fragte ein Telephonfräulein, dem ich meinen Namen nannte: „Aha! Ich weiß schon! Brehm — wie Brehms Märchen!" „Richtig", sagte ich, „genau so!" Es war ein Fortschritt, das hielt genau zwischen „Tierleben" und Roman.

Da ich aber nur der stille Teilhaber eines kleinen Verlegers war, mußte ich selbst die Runde bei den Buchhändlern machen und nachsehen, was meine Bücher dort taten. Wenig! Sehr wenig! Wir unterhielten uns über alles nur mögliche, und ich bewunderte die guten Buchhändler, wie geschickt sie meinen blitzschnellen Fragen über den Verkauf meiner Bücher auszuweichen verstanden. Es waren sehr höfliche Buchhändler, sie wollten mir die gewiß nicht erfreuliche Wahrheit nicht ins Gesicht sagen.

Vielleicht haben mich jene Zeiten zu bescheiden gemacht, habe ich mich in ihnen zu einem zu angenehmen Autor entwickelt. Aber wer kann gegen den Lehrgang aufbegehren, den einem das Leben selbst auferlegt hat.

Wenn ich heute in einer fremden Stadt in eine Buchhandlung komme, dann verschweige ich, daß ich ein Autor bin, dann will ich mir meine alte und liebste Freude, Bücher kaufen zu können, nicht zerstören.

Wie viele lange und schöne Stunden bin ich als Kind in der Buchhandlung des Fräulein Mlady in Eger gesessen und habe dort Röchlings Bilder aus dem Siebenjährigen Krieg angeschaut — die Zeit um mich war versunken, der Pulverdampf wallte auf. Die blauen Röcke der Preußen und die weißen der Österreicher marschierten unter dem Schrillen der Pfeifen und unter dem Dröhnen der Kesselpauken in die Schlacht — wie oft habe ich davon geträumt, mir einmal diese wunderbaren Bücher, die mich das gute Fräulein hier ansehen ließ, später, wenn ich groß sein werde, auch zu kaufen.

Wie oft bin ich später dann als Knabe und als Jüngling bei den Buchhändlern in Znaim gestanden, mit großen Wünschen in den Augen und mit kleinen Kreuzern in der Tasche! Wie hatte mich die Qual der Wahl gepeinigt! Wie beglückt war ich mit dem erstandenen Buch heimgelaufen! Und das alles soll ich mir selbst nehmen? Soll ich in die Buchhandlungen gehen und fragen, warum sie gerade meine Bücher nicht führen? Oder, wenn sie diese führen, wie die Bücher „gehen"? Soll ich zeigen, daß ich auch zur Fachschaft gehöre? Ist es nicht viel schöner, einzutreten, sich umzusehen, dem prüfenden Blick des Buchhändlers standzuhalten und wieder die Bücher wie einst in die Hand zu nehmen, als ob man es abwiegen könnte, was für Freuden sie enthielten, wieviel Glück, wieviel Wissen, wieviel gescheite Gedanken? Welche Türen in verschlossene Welten sich auftun werden? Welche Blicke in ferne Zeiten? Welche Stunden jenseits der Welt bei großen Gedichten?

Lesen wir ein paar Seiten an, prüfen wir, wie der Mann, der das Buch geschrieben hat, seine Sätze baut, seine Kapitel beginnt, genießen wir wieder das alte Glück und zahlen wir, wie wir einst gezahlt haben, froh, daß man für Geld überhaupt so etwas kaufen konnte. Freuen wir uns, wenn wir in den Buchhandlungen die gewissen Jünglinge stehen sehen, die so, wie wir in ihrem Alter, voll von Wünschen sind und doch nicht Geld genug haben, diese zu erfüllen.

Geld! Ach ja, Geld! Auf Geld beruht ja das ganze Geschäft! Des Geldes wegen kommen Dichter und Verleger zusammen, des Geldes wegen gehen sie wieder auseinander, des Geldes wegen glauben die Dichter, bei einem anderen Verleger glücklicher zu werden. Mag sein, daß es manchem gelingt, im Grunde glaube ich nicht daran. Möglich, daß ein Verleger zehnmal mehr aus einem Buch herausholen kann als ein anderer. Es wird so oft gesagt, daß ich es fast glauben könnte, aber ich zweifle noch daran. Es muß ja nicht in möglichst kurzer Zeit aus einem Buch alles herausgequetscht werden; vielleicht tröpfelt es länger, wenn es nicht gleich im ersten Jahr so stark schüttet. Vielleicht verdirbt ein weniger gutes zu stark gedrucktes Buch dem anderen und besseren den Absatz? Ich weiß es nicht. Ich liebe es nicht, darüber nachzudenken. Ich halte nicht viel davon, wenn sich Dichter und Verleger trennen, es ist mir genau so zuwider wie eine Ehescheidung. Es mag viele Fälle geben, wo beides ist, aber in der Hauptsache wird es wohl schon so sein, daß jemand, der mit einem Menschen nicht auskommt, es auch mit dem nächsten nicht trifft. Und wo soll denn sonst noch die vielberufene Treue ge-

SLUB
Wir führen Wissen.

halten werden, wenn nicht in Verhältnissen, die nicht nur das wirtschaftliche, die auch das geistige Leben umspannen? Schließlich hängt die Zufriedenheit oft gar nicht mit den Tatsachen, sondern weit mehr mit Wünschen und Vorstellungen zusammen, die sich erfüllen, die sich verwirklichen können oder nicht. Es geht dabei doch um mehr als um gewöhnliche Geschäfte. Das Menschliche muß doch an irgendeiner Stelle zu spüren sein.

Vertragen wir uns also! Lernen wir einander achten! Die Dichter sind meist etwas schwierige Menschen. Aber die Verleger müssen doch eine gewisse Neigung zu diesen schwierigen Menschen haben, sonst wären sie ja nicht Verleger geworden. Und die Buchhändler müssen ja Bücher lieben, sonst wären sie nicht Buchhändler geworden. Das Geld allein kann und darf für das gute Verhältnis nicht der einzige Maßstab sein. Denn ich habe noch keinen Menschen getroffen, der vom Geld allein zufrieden geworden wäre.

Schließlich stehen Dichter und Buchhändler in einem höheren Dienst. Sie sind verantwortlich dafür, womit der Geist unseres Volkes genährt wird, sie liefern und verkaufen eine Ware, die sich mit anderen Waren nicht vergleichen läßt.

Als ich nach dem Krieg meine ersten, gottlob nie veröffentlichten Gedichte vorlas, wollte sie ein Freund haben und zu einem Verleger tragen. Wie wurde mir da! Nein, nein! Nur das nicht! Denn ein Verlag erschien mir, der ich so gerne Bücher kaufte, wie eine Burg in den Wolken, fern, unerreichbar, hoheitsvoll und uneigennützig! Mit meinen unscheinbaren kleinen Kindern wagte ich es nicht, mich seiner Schwelle zu nahen.

Möge mir nur ein Rest jener Achtung, die ich als Verleger vor mir dann freilich verloren hatte, erhalten bleiben, und mögen Verleger, ehe sie es werden, sich genau so die Dichter vorstellen. Mit einem Hundertstel solcher gegenseitiger Achtung könnten wir unser ganzes übriges Leben gut auskommen.

Deutsche Literaturpreise

Wie wir bereits in unserer letzten Zusammenstellung (Börsenblatt 1942, Nr. 265, und 1943, Nr. 31) feststellten, hat die Verteilung der deutschen Literaturpreise auch im vierten Kriegsjahr kaum eine Unterbrechung erfahren. Ein weiterer Beweis der ungebrochenen Kraft des deutschen Geisteslebens und der deutschen Kultur sind auch die in den letzten Monaten wieder erfolgten Stiftungen neuer Literaturpreise. In den vergangenen ersten Monaten des Jahres 1943 sind bis heute die nachstehenden Preise verteilt bzw. neu gestiftet worden:

Zum fünfzigsten Geburtstag des Dichters und Schriftstellers Karl Franz Leppa hat die Stadt Budweis den *Kulturpreis der Stadt Budweis* gestiftet, der am 28. Januar vom Bürgermeister der Stadt, Friedrich David, im Beisein vieler Ehrengäste dem Geburtstagskind *Karl Franz Leppa* überreicht wurde.

Den *Dietrich-Eckart-Kulturpreis der Hansestadt Hamburg* hat Reichsstatthalter Kaufmann zum Nationalen Feiertag des deutschen Volkes für das Jahr 1943 zu gleichen Teilen an den Dichter *Friedrich Wilhelm Hymmen* und den Graphiker *Bruno Karberg* verliehen. — Der Dietrich-Eckart-Kulturpreis ist in diesem Jahre erstmalig nach seiner neuen Zweckbestimmung verliehen worden. Während er früher ebenso wie der Lessing-Preis ein Literaturpreis war, kann er jetzt nicht nur an Dichter und Schriftsteller, sondern auch an Kulturschaffende aller anderen Künste verliehen werden.

Eine *Emanuel-Geibel-Stiftung* errichtete die Stadt *Lübeck*. Aller fünf Jahre soll einem aus Lübeck stammenden oder dort wohnhaften Dichter, Komponisten oder bildenden Künstler der Preis verliehen werden. Erstmals findet im Jahre 1943 die Verteilung statt.

Der Oberbürgermeister von *Graz* hat einen Preis gestiftet, der sich „*Kunstpreis der Stadt der Volkserhebung*" nennt. Der Preis wird in drei Stufen von 1000, 600 und 400 Reichsmark verliehen. Er wird Dichtern, Architekten, Bildhauern, Komponisten und Malern zuerkannt werden.

Der *Grillparzer-Preis der Stadt Wien*, der alljährlich am 15. Januar, dem Geburtstag Franz Grillparzers, zur Verleihung gelangt, wurde in diesem Jahr auf Grund des einstimmigen Vorschlages des Preisrichterkollegiums von Reichsleiter Baldur von Schirach dem in Baden bei Wien lebenden Dichter *Dr. Josef Wenter* für sein dichterisches Lebenswerk zuerkannt. Die Überreichung der Verleihungsurkunde fand am gleichen Tage in einer Feierstunde im Roten Saal des Rathauses durch den Leiter des Kulturamtes der Stadt Wien, Blaschke, statt. Dr. Wenter schloß seine Dankesworte mit der Bitte, die Stadt Wien möge ihm gestatten, ihr als äußeres Zeichen seines heißen Dankes sein demnächst zur Vollendung kommendes jüngstes dramatisches Werk, ein Schauspiel um die Kaiserin Maria Theresia, zueignen zu dürfen.

Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner hat auf Vorschlag des badischen Ministers für Kultus und Unterricht, Dr. Schmitthenner, den *Johann-Peter-Hebel-Preis* des Jahres 1943 dem schweizerischen Dichter *Jakob Schaffner* in Berlin verliehen.

Aus der Planung der *Hoffmann von Fallersleben-Gesellschaft* für die Zukunft wurde auf der letzten Vorstandssitzung bekanntgegeben, daß am 150. Geburtstag des Dichters des Deutschlandliedes, der im Jahre 1948 begangen wird, die Stiftung eines *Schrifttumspreises* vorgesehen ist.

Der *Kantate-Dichterpreis der Reichsmesse- und Buchstadt Leipzig* wurde für 1943 an *Margarete zur Bentlage*, der Dichterin niedersächsischen Bauerntums, und an *Max Dehnert*, dem Dichter der obersächsischen Arbeiter- und Bürgerwelt, verliehen. In einer Feierstunde am 8. Mai im Alten Theater — in Anwesenheit des Präsidenten der Reichsschrifttumskammer, SS-Gruppenführer und Staatsrat Hanns Johst, sowie des Leiters des Deutschen Buchhandels, Hauptdienstleiter Wilhelm Baur — wurde die Verteilung des Dichterpreises nach einer Festrede durch den Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, SS-Gruppenführer Freyberg, vorgenommen. Ein ausführlicher Bericht ist im Börsenblatt Nr. 91 erschienen.

Auf einer von der Presseabteilung der Reichsregierung am 8. Juni in Berlin veranstalteten Zusammenkunft wurde der von dem mit der Führung der Geschäfte des Reichsernährungsministers beauftragten Staatssekretär, Reichsbauernführer Backe gestiftete *Kulturpreis für das bäuerliche Schrifttum* verkündet. Er wird in Abständen von zwei Jahren im Betrage von RM 30 000.— verteilt werden; davon sollen RM 20 000.— einem Dichter, dessen Ruf in der zeitgenössischen Dichtung bereits fest begründet ist, gewährt werden, während RM 10 000.— als Preis für das von einem Nachwuchsdichter geschriebene hervorragende Werk bestimmt sind. Wird kein Werk des Kulturpreises für würdig befunden, so kann das Preisgericht, dem unter anderen Staatsrat Hanns Johst, Ministerialdirigent Haegert, Dr. B. Payr und Edwin Erich Dwinger angehören, den Betrag zur Einrichtung von Dorfbüchereien verwenden. Die feierliche Übergabe wird am Erntedanktag erfolgen.

Der *Lessing-Preis der Hansestadt Hamburg* ist im vorigen Jahre dem Dichter *Hermann Claudius* für sein dichterisches Gesamtwerk verliehen worden.

Im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten des Zentral-Instituts für Oberschlesische Landesforschung hat Gauleiter Bracht am 20. März erstmalig den *Oberschlesischen Wissenschaftspreis* verteilt. Die diesjährigen Preisträger sind *Dr. Kurt Lück* und *Prof. Dr. phil. Manfred Laubert*. — Dr. Lück widmete sich in kämpferischer und wissenschaftlicher Tätigkeit für die deutsche Volksgruppe im ehemaligen Polen, die ihm mehrmalige Kerkerhaft einbrachte. Bekannt wurde er vor allem durch seine umfassenden Arbeiten über die deutschen Gestaltungskräfte im politischen und kulturellen Geschehen des Ostraums. Im Kampf gegen den Bolschewismus ist Dr. Lück am 5. März 1942 an der Ostfront gefallen. — Prof. Dr. Laubert war nach dem ersten Weltkrieg an der Universität Breslau tätig, jetzt wirkt er an der Universität Berlin. Groß ist die Zahl seiner wissenschaftlichen

SLUB
Wir führen Wissen.

Werke, ganz besonders über Oberschlesien, die seit der Abstimmungszeit bis zur gegenwärtigen endgültigen Auseinandersetzung richtungweisend für den deutschen Volkstumskampf in Polen wurden.

Der *Raimund-Preis der Stadt Wien* wurde in diesem Jahre dem Dichter *Richard Billinger* zuerkannt. Reichsleiter Baldur von Schirach empfing Richard Billinger am Ballhausplatz und überreichte ihm die Urkunde mit Worten der Bewunderung für sein reiches Lebenswerk und mit herzlichen Wünschen für sein weiteres dichterisches Schaffen.

Der Gauleiter von Mainfranken, Regierungspräsident Dr. Otto Helmuth, hat dem Aschaffenburger Dichter und Kunstschriftleiter *Julius M. Becker* den *Friedrich-Rückert-Preis* für das Jahr 1942 — Mainfränkischer Kunstpreis für Schrifttum und Dichtung — verliehen. Der am 29. März 1887 zu Aschaffenburg geborene Dichter erhielt diese Auszeichnung in Anerkennung seiner Verdienste um die deutsche Kultur, als zielbewußter Förderer und Interpret mainfränkischen Kulturstrebens und in Würdigung seines erfolgreichen schriftstellerischen und dichterischen Kunstschaffens.

Dem ältesten Sohn des Bauern *Karle* aus Füßbach, der vor kurzem die Mergenthaler Oberschule in Schwäb. Hall als Abiturient verlassen hatte und nunmehr als Soldat im Osten steht, wurde vom Scheffelbund im „Reichswerk Buch und Volk" der *Scheffel-Preis* verliehen. Diese Auszeichnung wird für besondere Leistungen in der deutschen Sprache und gute Kenntnisse in der Dichtkunst verliehen und verbürgt dem damit Ausgezeichneten manche wertvolle berufliche Förderung auf literarischem Gebiet durch das „Reichswerk Buch und Volk" und dessen mannigfaltige Einrichtungen.

Der Gauleiter und Oberpräsident Hinrich Lohse hat zum 1. Mai 1943 den *Schleswig-Holsteinischen Kunstpreis für 1942* verliehen. Die Preisträger sind in der Abteilung „Schrifttum" der Schriftsteller *Henrik Herse* in Krummensee bei Malente-Gremsmühlen; in der Abteilung „Darstellende Kunst" der im Felde stehende junge Kieler Maler Hans Hansen; in der Abteilung „Musik" der Organist Alfred Huth in Hadersleben (Nordschleswig).

Zum fünfundsiebzigsten Todestage Adalbert Stifters am 28. Januar wurde in der Wiener Akademie der Wissenschaften eine Feierstunde abgehalten, in deren Verlauf die alljährliche Verleihung eines *Stifter-Preises der Stadt Wien* in Höhe von dreitausend Mark verkündet wurde. Der Stifter-Preis ist als Förderungsgabe für die junge Wiener Dichtkunst und in Anerkennung der verdienstvollen Arbeit der Adalbert-Stifter-Gesellschaft geschaffen worden. Vorträge von Universitätsprofessor Dr. Nadler und Karl Ginzkey beschlossen die Feier.

Der Vorsitzende des Deutschen Gemeindetages, Reichsleiter Oberbürgermeister Fiehler, hat im Einvernehmen mit Reichsleiter Rosenberg und mit Zustimmung des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda den *Volkspreis der deutschen Gemeinden und Gemeindeverbände für deutsche Dichtung 1942* an *Werner Jansen* für sein Werk „Die Insel Heldentum" (H. Stubenrauch Verlag, Berlin) und an *Kurt Kluge* für sein Werk „Die Zaubergeige" (J. Engelhorns Nachf., Stuttgart) verliehen. — Der Preisträger Kurt Kluge, der Leipziger Erzbildhauer und Dichter, ist im Sommer 1940 während einer Dichterfahrt über die Schlachtfelder Frankreichs unerwartet gestorben.

Im Rahmen der Gaukulturtage Weser-Ems 1943 fand am 27. Mai in Bremen eine große Kulturkundgebung statt, die mit der erstmaligen Verleihung des von Gauleiter und Reichsstatthalter Paul Wegener gestifteten *Kunstpreises des Gaues Weser-Ems* den Höhepunkt der diesjährigen Gaukulturtage bildete. DenPreis für das Schrifttum erhielt der oldenburgische Heimatdichter *August Hinrichs*, der in seinen Werken immer wieder den Menschentyp des Gaues gestaltet hat. Der Preis für bildende Künste wurde dem Bauern- und Heimatmaler Professor Bernhard Winter (Oldenburg) und der Musikpreis dem Osnabrücker Musikdirektor Karl Schäfer zuerkannt.

Bei der Schlußkundgebung einer Gaukulturarbeitstagung am 24. Januar im Kleinen Haus der Württembergischen Staatstheater in Stuttgart führte Gauleiter Reichsstatthalter Murr aus, daß wie die ausübende Kunst auch das künstlerische Wirken schöpferischer Menschen gefördert werden müsse. An Stelle des Schwäbischen Dichterpreises, der bisher dieser Aufgabe gedient hat, verkündete der Gauleiter die Stiftung eines *Württembergischen Gaukulturpreises* in Höhe von 10 000.— RM für hervorragende Leistungen oder auch ein ganzes Lebenswerk auf den Gebieten des Schrifttums, der Musik, der Malerei oder der bildenden Künste.

Curt Streubel

Zum Schulbuchvertrieb

(Betr. Bekanntmachung des Börsenvereins vom 8. Mai 1943, Börsenblatt Nr. 96 vom 27. Mai 1943)

Die in diesem Jahr eingeführten, vom Erziehungsberechtigten zu unterschreibenden amtlichen Schulbücher-Bestellzettel ermöglichen uns bei der Arbeit des Bestellens und Überschreibens eine wesentliche Vereinfachung.

Wir tragen die Bestellung überhaupt nicht mehr in das Bestellbuch ein, sondern verwenden die amtlichen Schulbücher-Bestellzettel als Karteiblätter, die wir lochen, in einem bereitliegenden Briefordner ablegen und laufend numerieren. Wir numerieren außerdem, jedesmal mit 1 beginnend, die mit Titeln ausgefüllten Querlinien jedes Zettels. Sind beispielsweise auf dem Bestellzettel 229 vier Schulbücher bestellt, so tragen wir oben rechts auf dem amtlichen Schulbücher-Bestellzettel ein: 229 S/1—4. Dabei ist S. die Kennzeichnung der Bestellnummer für Schulbücher.

Damit im Abholefach später nicht so viele Schulbücher unabgeholt stehenbleiben, lasse ich mir grundsätzlich von jedem Kunden für jedes bestellte Schulbuch RM 1.— als Anzahlung geben. Der Betrag der Anzahlung wird auf dem amtlichen Schulbücher-Bestellzettel oben rechts unter der Bestellnummer ebenfalls eingetragen, z. B.: bez. RM 4.—. Über die Anzahlung erhält der Besteller einen Kassenzettel, der folgendermaßen ausgeschrieben wird:

b 229 S. 1/4 Kurt Müller, Schillstr. 6:

1 Edelmann III	RM 1.—
1 Fox III	RM 1.—
1 Heye-L II	RM 1.—
1 Hirts Lesebuch III	RM 1.—
	RM 4.—.

Auf diesem Kassenzettel werden später beim Abholen Titel und Anzahlung einzeln durchstrichen, und der Kassenzettel wird dem Kunden so lange wieder mitgegeben, bis das letzte Buch abgeholt ist. Lediglich Schüler, deren gesamter Schulbedarf laufend belastet wird, leisten keine Anzahlung, sondern erhalten einen Zettel mit ihrer Bestellnummer (siehe Börsenblatt Nr. 103 S. 104).

Täglich übertragen wir die eingegangenen Bestellungen von dem amtlichen Schulbücher-Bestellzettel auf die gelbliche Schulbücher-Vorausbestellkarte (Sch.-V.-Karte) des Börsenvereins, aber nicht, indem wir, wie dort zeitraubend vorgesehen, die volle Anschrift, sondern indem wir die Nummer des Bestellzettels eintragen; also z. B. auf der Sch.-V.-Karte von Heye-Lietzmann II von unserem amtlichen Bestellzettel nur die Nr. 229/3. Um die Sch.-V.-Karte voll auszunutzen, verwenden wir für das Eintragen der Bestellnummern alle Spalten, also auch die Spalten Wohnung, Bemerkungen usw.

Beim Eintreffen werden die Bücher nach der Sch.-V.-Karte mit der Bestellnummer (229 S/3) und dem Preis abzüglich der Anzahlung von RM 1.— überschrieben und sowohl auf der Sch.-V.-Karte als auch auf dem amtlichen Schulbücher-Bestellzettel im Ordner abgestrichen.

Wir beschleunigen die Arbeit noch, wenn wir die Sch.-V.-Karteikarten nach den Schularten getrennt halten und sie entsprechend kennzeichnen; etwa bei den Karteikarten für die Volksschulbücher oben die linke Ecke, bei den Schulbüchern für die Haupt- und Mittelschulen die rechte Ecke schräg abschneiden und die Karteikarten für die höheren Schulbücher nicht abschneiden.

Friedrich Reinecke

SLUB
Wir führen Wissen.

Gründung des Europäischen Zeitungswissenschaftlichen Verbandes

Im Verlauf eines Vortrages über „Entwicklungslinien zu einer europäischen Zeitungswissenschaft" vor der Zeitungswissenschaftlichen Vereinigung Wien konnte der Präsident des Deutschen Zeitungswissenschaftlichen Verbandes (DZV), Geheimrat Dr. *Walther Heide*, Berlin, auf bereits bestehende oder im Entstehen begriffene zeitungswissenschaftliche Lehr- und Forschungseinrichtungen folgender europäischer Staaten hinweisen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Frankreich, Italien, Kroatien, Niederlande, Norwegen, Rumänien, Schweiz, Slowakei, Spanien, Ungarn.

Nachdem der Gedanke einer fachlichen Zusammenarbeit auf europäischer Basis immer häufiger von außen an den Deutschen Zeitungswissenschaftlichen Verband herangetragen worden ist, wurde nunmehr gemeinsam mit dem Vertreter der italienischen Zeitungswissenschaft Prof. Fattorello, Rom, die Gründung eines „Europäischen Zeitungswissenschaftlichen Verbandes" (EZV) beschlossen, dem alle interessierten Persönlichkeiten und Einrichtungen beitreten können.

Der Verband bezweckt eine planmäßige Gestaltung des bereits im einzelnen bestehenden Erfahrungsaustausches auf zeitungswissenschaftlichem Gebiet. Sein Sitz ist beim Deutschen Zeitungswissenschaftlichen Verband in Berlin. Präsident ist Geheimrat Dr. *Heide*, Berlin, Vizepräsident Prof. *Fattorello*, Rom.

Kürschners Deutscher Literatur-Kalender 1943

Neben den bibliographischen Verzeichnissen und Katalogen ist für den Buchhändler das mit am meisten benutzte Nachschlagewerk der „Kürschner", von dem soeben der *fünfzigste Jahrgang* (Berlin 1943: Walter de Gruyter & Co., XIX S. und 1370 Spalten, Hlwd. RM 14.—) erschienen ist. Der seit 1922 wirkende verdienstvolle Herausgeber, Dr. Gerhard Lüdtke, der mit diesem Band die Herausgabe des „Kürschner" niedergelegt hat, hat in einer vorangestellten Skizze eine Rückschau über die bisher erschienenen Jahrgänge gegeben. Der erste Jahrgang erschien 1879 unter dem Titel „Allgemeiner Deutscher Literatur-Kalender" im Verlag von J. Kühtmann in Bremen. Nach verschiedenem Verlags- und Herausgeberwechsel (Professor Joseph Kürschner übernahm vom 5. bis zum 25. Band die Herausgabe) erscheint der Kalender ab 1894 im Verlag der J. G. Göschenschen Verlagsbuchhandlung (jetzt Walter de Gruyter & Co.). Von seinem Vorgänger (der 49. Jahrgang erschien 1939) unterscheidet er sich dadurch, daß der Hauptteil, das „Verzeichnis deutscher Schriftsteller und Schriftstellerinnen", eine Erweiterung erfahren hat. Es wurden etwa 1200 Schriftsteller neu aufgenommen. Von jedem verzeichneten Schriftsteller ist wieder sein gesamtes Schaffen aufgeführt worden. Von den sonst im „Kürschner" enthaltenen Abteilungen „Schriftwerkrecht und Schrifttumsordnung", „Reichsstellen", „Literarische Gesellschaften und Stiftungen", „Deutsche Literaturpreise" usw. konnten diesmal nur das „Verzeichnis der in den letzten Jahren verstorbenen Schriftsteller" und das „Verzeichnis deutscher Verleger" gebracht werden. Die Notwendigkeit, den Literatur-Kalender möglichst bald herauszubringen, damit die Angaben nicht veralten, hat dazu geführt. Trotz dieser starken Kürzungen ist der Umfang der gleiche geblieben (VIII Seiten und 1382 Spalten im Jahre 1939). — Möge der „Kürschner", der nun schon länger als ein halbes Jahrhundert seine Lebenskraft wahren konnte und seine besondere Bedeutung erwiesen hat, weiter wirken zum Nutzen der Schriftsteller und der Buchhändler.

Curt Streubel

Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken*)

Der Bedeutung der wissenschaftlichen Bibliotheken, an deren Pflege und Benutzung Partei, Staat und Wehrmacht beteiligt sind, ist es zu verdanken, daß das Jahrbuch auch in diesem Jahr in gewohnter Gestalt erscheinen kann. Die neue Ausgabe dient neben dem Bibliothekar auch besonders dem Buchhandel wieder als wichtiges Nachschlagewerk. Der erste Teil enthält das Verzeichnis der Bibliotheken. Von nunmehr 501 wissenschaftlichen Bibliotheken sind alle erforderlichen Angaben (Anschrift, Bestand, Vermehrungsetat, Öffnungszeiten, Leitung und Personalbestand) verzeichnet. Im zweiten Teil ist das Verzeichnis der wissenschaftlichen Bibliotheksbeamten wiedergegeben. Von 858 wissenschaftlichen Beamten werden ausführliche Personalangaben verzeichnet. Der dritte Teil enthält verschiedene für Bibliotheken wichtige Verordnungen und Erlasse, Behörden, Prüfungsämter usw., der vierte Teil die Bibliotheksstatistik 1941/42. In verschiedenen Statistiken werden die Ausgaben für Bücherkauf, die Gesamtausgaben, die Vermehrung (Erwerbungsart und Zuwachs) sowie die Benutzung der einzelnen Bibliotheken aufgeführt. Weiter findet man im Jahrbuch Näheres über den Verein Deutscher Bibliothekare und ein Sachregister der Verordnungen und Erlasse sowie der Behörden für die Jahrgänge 1—33. — Der neue Band wird wieder seinen Platz in jeder Bibliothek und auch in der buchhändlerischen Fachbücherei finden.

Curt Streubel.

*) *Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken.* Hrsg. vom Verein Deutscher Bibliothekare. Jg. 33/1942. Leipzig 1943: Otto Harrassowitz. Kl. 8°, VIII und 225 S. Ppbd. RM 7.50.

Akademische Nachrichten

Personalnachrichten (Todesfälle, Ernennungen, Berufungen, Auszeichnungen)

Bad Wildungen: Prof. Dr. Ernst Waldtschmidt 89jährig gestorben.

Berlin: Zu außerplanmäßigen Prof. wurden ernannt die Dozenten Dr. med. habil. Alexander Görner und Dr. med. habil. Günther Schäfer. — Auf dem Friedrichstag der Preußischen Akademie der Wissenschaften wurde der Geschichtspreis, der sog. Verdunpreis 1943, der Kriegsgeschichtlichen Forschungsanstalt des Heeres verliehen an den gegenwärtigen Präsidenten, Oberstleutnant a. D. Foerster.

Brünn: Zum Dozenten wurde ernannt Dr. techn. habil. Max Herzog.

Dillingen: Heimatforscher Prof. Dr. Paul Zenetti 76jährig gestorben.

Freiburg i. Br.: An die Univ. Posen wurde als a.o. Prof. berufen Dozent Dr. Walter Wiora.

Gelsenkirchen: Zum a.o. Prof. an der Univ. Bonn wurde ernannt der Leiter des Instituts für Pathologie und Gewerbepathologie, Direktor Dr. med. Gerstel.

Gießen: Zum außerplanmäßigen Prof. wurde ernannt Dozent Dr. phil. habil. Helmut Arntz.

Göttingen: Der Dozent Oberstudiendirektor Dr. Hans Walter, Hildesheim, wurde zum apl. Prof. für das Fach Mittellateinische Philologie ernannt. Zu Dozenten wurden ernannt: Dr. rer. nat. habil. Kurt Magnus für das Gebiet der Mechanik; Dr. phil. habil. Ernst Witte für das Fach Medizinische Physik.

Graz: Dr. Ernst Weidner wurde zum o. Prof. und gleichzeitig zum Direktor des Orientalischen Instituts ernannt. — Die Dozentin Dr. med. habil. Dora Börner wurde zur apl. Professorin ernannt. — Der Dozent Dr. Carl Koch wurde zum ao. Prof. der Philosophischen Fakultät und zugleich zum Direktor des Seminars für klassische Philologie ernannt. — Zum Dozenten für das Fach Klassische Philologie wurde Dr. phil. habil. Hans Joachim Mette ernannt. — Die o. Professoren für Bauwesen der T. H. Friedrich Jäckel und Dr. techn. e. h. Franz Brunner sind von den amtlichen Verpflichtungen entbunden worden.

Greiz: Dr. Gottfried Doehler, Leiter der Staatl. Bücher- und Kupferstichsammlung im Sommerpalais des Greizer Parkes, 79jährig gestorben.

Halle a. d. S.: Zum o. Prof. wurde ernannt der a.o. Prof. Dr. Martin Lintzel, zum a.o. Prof. und Direktor des psychologischen Instituts Dozent Dr. Kurt Wilde und zum außerplanmäßigen Prof. Dozent Dr. med. habil. Max Ratschow.

Jena: An die Univ. wurde berufen Prof. Dr. Franz Hein, Leipzig.

Kolberg: Ein Forschungsinstitut für Seebäderwissenschaft zum Zweck der Erforschung der Bäder und Klimatherapie der Ostsee soll eingerichtet werden; Leiter Chefarzt Dr. Brand.

Königsberg: Zum Kustos am Zoologischen Institut und Museum der Univ. wurde ernannt Dozent Dr. phil. habil. Heinz Lüdtke.

Leipzig: Zum a.o. Prof. wurde ernannt Dozent Dr. phil. habil. Walter Schlesinger.

Magdeburg: Dr. Willy Wolterstorff, ehem. Kustos am Museum für Natur- und Vorgeschichte, bekannter Reptilien- und Lurchforscher, 79jährig gestorben.

Münster i. W.: Der von-Eicken-Preis der Univ. wurde verliehen an den Dozenten Dr. Karl Rothschuh.

Posen: Mit dem Lehrstuhl für Pharmakologie und Toxikologie wurde betraut der a.o. Prof. Dr. med. habil. Eduard Rentz.

Prag: Ein Amt für Bodenforschung in Böhmen und Mähren wurde ins Leben gerufen. — Zum o. Prof. wurde ernannt der a.o. Prof. Dr. Eugen Bamann; zum Dozenten der Dr.-Ing. habil. Robert Haul.

Straßburg: Zum o. Prof. wurde ernannt Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Wentzlaff-Eggebert.

Tübingen: An die Univ. Leipzig wurde berufen der Ordinarius für Strafrecht Dr. Wilhelm Gallas.

Wien: Ein Reichsinstitut für Theatergeschichte soll gegründet werden; den neuen Lehrstuhl wird Prof. Dr. Heinz Kindermann, Münster, betreuen. — Zum Dozenten wurde ernannt Dr. med. habil. Fritz Köberle.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11
*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 11 gültig!

In Kürze erscheint:

Die baupolizeilichen Vorschriften

des Deutschen Reiches und Preußens

Reichsbaurecht und Preuß. Landesbaurecht

Loseblattsammlung

aller einschlägigen Gesetze, Verordnungen, der Ministerialerlasse und Richtlinien mit Erläuterungen von

Georg Kayser

Ministerialdirigent im Preuß. Finanzministerium

3. Auflage. XL, 832 Seiten Taschenformat
In Halbleinenordner RM 13.50

Die Ausgabe enthält nunmehr neben den vollständigen, im Text besonders bezeichneten preuß. Vorschriften das gesamte Reichsbaurecht. Auch die höchstrichterlichen Entscheidungen sind nahezu lückenlos berücksichtigt.

Bestellverfahren. Die bisher erfolgten Bestellungen sind nicht vorgemerkt. Wir bitten daher den Bedarf neu aufzugeben. Kürzungen der Aufträge vorbehalten. (Z)

Verlag C. H. Beck München und Berlin

Soeben erschienen:

Verzeichnis der Beamtenlaufbahnen

Annahme-, Ausbildungs- und Prüfungsvorschriften sämtlicher Verwaltungen

Von

Dr. Richard Schneider
Personalreferent beim Reichstag

Alwin Ullrich
Ministerialrat im Reichsministerium des Innern

256 Seiten. Preis brosch. RM 6.—

In der Praxis hat sich das Bedürfnis nach einem Verzeichnis aller in Frage kommenden Beamtenlaufbahnen herausgestellt, das gegliedert ist nach den einzelnen obersten Reichsbehörden (Auswärtiges Amt, allgemeine und innere Verwaltung, Volksaufklärung und Propaganda usw.) und nach den einzelnen Fachrichtungen innerhalb dieser Behörden (Verwaltungsdienst, Vermessungsdienst usw.) sowie nach den einzelnen Laufbahngruppen (einfacher, mittlerer, gehobener und höherer Dienst).
Diesem Bedürfnis trägt das erschienene Verzeichnis der Beamtenlaufbahnen Rechnung, aus dessen einzelnen Abschnitten das Höchstalter der Bewerber, die Erfordernisse hinsichtlich der Allgemeinbildung und der Fachausbildung, die Dauer des Vorbereitungsdienstes sowie die in Frage kommenden Ausbildungs- und Prüfungsordnungen ersichtlich sind. — Das Verzeichnis ist tabellarisch geordnet.

Bestell- (Z) Verfahren

Verlag Beamtenpresse GmbH., Berlin SW 68
Auslieferung: Lühe & Co., Leipzig C 1

Für den Osteinsatz!

Siemens' Sammlung landtechn. Fachblätter / Band 1

Jetzt wieder lieferbar: (Z)

SCHLEPPER

Technischer Fachwortschatz in russischer und deutscher Sprache
mit Aussprachebezeichnung
Bearbeitet von Ingenieur Hannes Meyer

Amtlich eingeführt für den Dienstbereich des Wirtschaftsstabes Ost und des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete

78 Seiten, Taschenformat. Kart. RM 2.50

Der Band „Schlepper" ist für den Fachmann, der die fremde Sprache nicht beherrscht, als Mittel zur Verständigung als Sprachführer bestimmt, für den sprachkundigen Fachmann und den Fachdolmetscher als Handbuch und Nachschlagewerk. Bände über weitere Sachgebiete folgen in Kürze.
Die einfache und klare Aussprachebezeichnung ist vom Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete ausgearbeitet. Das Buch ist **unentbehrlich für alle, die in den besetzten Ostgebieten arbeiten.**

Bestellen Sie Ihren Bedarf rechtzeitig!

Georg Siemens Verlagsbuchhandlung, Berlin SW 68

HANS FRIEDRICH BLUNCK

Märchen und Sagen

* * *

BAND I:
Von Gotteslob, Liebe und Heimweh. Schelmen- und Lügengeschichten (379 S.)

* * *

BAND II:
Sagen. Tier-, Blumen- u. Kindermärchen (404 S.)

* * *

BAND III:
Von Gotteslob, Liebe und Heimweh. Schelmen- und Lügengeschichten. Sagen. Tier-, Blumen- und Kindermärchen (414 S.)

Gebunden je RM 8.60 · Zuteilungsverfahren

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

In der Reihe

SCHRIFTEN ZUR
KUNSTGESCHICHTE SÜDOSTEUROPAS

Herausgegeben im Auftrage des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches von Friedrich Gerke

erscheint Anfang Juli Band 2

Ch. D. Péew

ALTE HÄUSER IN PLOVDIV

44 Seiten Text mit 9 Zeichnungen, 10 Grundrißtafeln und 75 Abbildungen auf 56 Tafeln. Gebunden RM. 8.50

Die reizvollen Balkanhäuser der Stadt Plovdiv aus dem 18. und 19. Jahrhundert sind Muster der bulgarischen Wohnbaukunst der Vergangenheit. Die Studie des bulgarischen Architekten vermittelt nicht nur ein Kapitel der Baukunst in Bulgarien, sondern zeigt zugleich an dem unerschöpflichen Formenreichtum dieser Bauten die Wege, auf denen eine wahrhaft volkstümliche bulgarische Baukunst weiterschreiten kann.

Ich bitte maßvoll zu bestellen.
Kürzungen muß ich mir vorbehalten.

(Z)

FLORIAN KUPFERBERG VERLAG · BERLIN

Neuerscheinung!

Grundriß der charakterologischen Diagnostik

auf Grund heerespsychologischer Erfahrungen

Von Ministerialrat Dr. phil. habil. **Max Simoneit**

1943. VI, 232 Seiten. Geb. RM 6.80

Der Verfasser hat über fünfzehn Jahre innerhalb der Heerespsychologie gearbeitet und war zwölf Jahre hindurch ihr wissenschaftlicher Leiter. Das Werk gründet sich also auf reiche praktische Erfahrungen. Es darf als der erste charakterologisch-diagnostische Grundriß betrachtet werden. Es stellt die Erforschung der menschlichen Persönlichkeit auf eine systematische Grundlage.

Interessenten: Alle Stellen von Staat, Wehrmacht und Partei, die sich mit Persönlichkeitsbeurteilung zu beschäftigen haben, insbesondere auch Dozenten und Studenten der Psychologie und Pädagogik, Berufsberatungsämter, NSV.-Seminare, Hochschulinstitute.

Bestellverfahren (Z)

LEIPZIG . B. G. TEUBNER . BERLIN

Sofort lieferbar:

Dr. WALTER LANGE

Richard Wagners Sippe vom Urahn zum Enkel

132 Seiten in Ganzkartonage mit 80 zum großen Teil ganzseitigen Abbildungen auf Kunstdruckpapier mit Schutzumschlag, zwei Plänen und einer Sippentafel vom Urahn bis zum Enkel Richard Wagners. RM 4.80.

Richard Wagner, Der Ring des Nibelungen erläutert von F. RIEDEL

Mit einem Anhang über sämtliche Bühnenwerke Wagners von der Jugendoper „Die Feen" bis „Parsifal" und sechs Bildnissen Wagners.

Dieses Werk gibt einen tiefen Einblick in die gewaltige Dichtung und behandelt Inhalt, Wesen und Gestalten so einleuchtend klar und allgemeinverständlich, wie es umfassender kaum geboten wurde.

Dritte, verbesserte Auflage. 296 S. Pappbd. RM 4.80.

MAX BECK VERLAG · LEIPZIG C 1

Ende Juli erscheint in Neuauflage (5. Auflage 1943)

Zellwolle

ihre Herstellung, Verarbeitung, Verwendung und Wirtschaft

von

Dr. H. G. Bodenbender

von der Industrie- und Handelskammer zu Berlin öffentl. bestellter und vereidigter Sachverständiger für Zellwolle

810 Seiten mit 295 Abbild. und 64 Tabellen. Geb. RM 18.—

Das aktuelle Buch für die Textil- und Bekleidungswirtschaft, *insbesondere für Hersteller, Chemiker, Ingenieure, Techniker, Maschinenfabrikanten, Rohstofflieferanten, Spinner, Weber, Wirker, Stricker, Bleicher, Färber, Drucker, Appreteure, Kaufleute, Textilgroß- und Einzelhändler, Wirtschaftler und Wissenschaftler*

Bestell- Z Verfahren

Chemisch-technischer Verlag Dr. Gustav Bodenbender
Berlin-Steglitz, Feuerbachstr. 56

Schriftenreihe zur Volksforschung Schleswig-Holsteins

Geschichte der Stadt Tondern bis zum Dreißigjährigen Krieg
von L. Andresen. 310 S. 68 Bilder. Leinen . . . . . RM 7.80

Bürger- und Einwohnerbuch der Stadt Tondern bis 1869
von L. Andresen. 291 S. mit Abbildungen. Kart. . . . . RM 9.—

Bürgerbuch der Stadt Hadersleben bis 1863
von Th. O. Achelis. 244 S. Kart. . . . . RM 8.—

Die Anfänge eines deutschen nationalpolitischen Bewußtseins in Schleswig-Holstein
von H. Thurau. 88 S. Kart. . . . . RM 4.50

Das Flurnamengut des Kirchspiels Joldelund in Mittelschleswig
von B. Grandt. 128 S. Kart. . . . . RM 7.50

Flur, Dorf und Haus im Grenzkirchspiel Medelby
von H. Wenzel und B. Ketelsen. 136 S. mit Plänen. Kart. RM 7.50

Bestell- Z Verfahren

Verlag Heimat und Erbe – Flensburg

Lieferbar sind noch folgende ältere Verlagswerke:

Gut schwedisch in 8 Tagen. (1910.) 124 S. . . . RM –.75
Gut portugiesisch in 8 Tagen. (1910.) 124 S. . . . RM –.75
Gut spanisch in 8 Tagen. (1910.) 124 S. . . . . RM –.75
Heitere und ernste Lieder für Heer und Marine (1910.) 160 S. . . . . RM –.60
Dass. **für Techniker.** (1910.) 160 S. . . . . RM –.60
Borchert, **Der Kanarienvogel.** (etwa 1925.) 128 S. RM 1.50
„ **Der Papagei.** (etwa 1925.) 116 S. . . RM 1.50
Floerike, **Ausstopfen der Säugetiere.** (etwa 1920.) 64 Seiten . . . . . RM –.75
Ich gratuliere zu allen Gelegenheiten. (etwa 1920.) 122 Seiten . . . . . RM 1.—
Gebhardt, **Comment devenir energique?** (etwa 1910.) 180 S. . . . . RM 3.—
(französische Ausgabe des deutschen Werkes)
Sämtlich broschiert

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig C 1
Postfach 175

Noch lieferbar:

Die Binnentransport-Versicherung
(unter besond. Berücksichtigung der deutschen)
von **Dr. E. Sändig**
1925. 240 Seiten. Din A 5. Kartoniert RM 4.50

Aus dem Inhalt: Versicherungs-Bedingungen und Prämien – Versicherungsvertrag – Haftung des Versicherers – Verhältnis des Versicherers zum Transportunternehmen – Organisation der BTV. – usw. usw.

Der Versicherungspool
Sein Wesen und seine wirtschaftl. Bedeutung
von **Dr. J. Sändig**
1927. 127 Seiten Kartoniert RM 5.—

Aus dem Inhalt: Der Pool der Allgemeinwirtschaft – Wesen des Versicherungspools – Wirtschaftliche Bedeutung des Versicherungspools Pools der einzelnen Versicherungszweige – usw. usw.

Bestell- Z Verfahren

Dr. Sändig Verlagsges., Leipzig C1, Emilienstraße 22

Bis auf weiteres noch lieferbar:

Bonpland, Archives inédites de Aimé Bonpland. Tom I: Lettres inédites de Alexandre de Humboldt. Mit 64 lithogr. Tafeln. 1914. . . . . Brosch. RM 40.—
Der Band enthält zahlreiche bisher unveröffentlichte Briefe von Humboldt an den Verfasser, der ihn auf seiner Forschungsreise nach Süd- und Zentralamerika 1799—1804 begleitete.

Dörfler, Botaniker-Portraits. 40 Portraits der bedeutendsten Botaniker aller Zeiten und Völker im Lichtdruck. Beigefügt zu jedem Portrait biogr. u. bibliogr. Notizen. In Mappe RM 12.—

Pflugk-Harttung, Johanniter- u. d. Deutsche Orden im Kampfe Ludw. d. Bayern u. d. Kurie. 261 S. 1900. Brosch. RM 2.50

Kuczynski, Theasaurus bibellorum historiam reformationis illustrantium. Nahezu 3000 Flugschriften Luthers u. s. Zeitgenossen. Mit Suppl. 1870—74. 342 S. . Hlwd. RM 6.—

Wachler, Chronik d. Familie Wachler v. Ende des 16. Jahrh. bis z. Gegenwart. 226 S. mit 24 Taf., 5 Faks. u. 5 Stammtafeln . . . . . Brosch. RM 6.—

Oswald Weigel / Leipzig C 1, Königstraße 1

Am 27. Juni wird

FRIEDRICH WENCKER-WILDBERG

fünfzig Jahre

Sein in unserem Verlag erschienenes Werk

DAS HAUS NAPOLEON

Geschichte eines Geschlechts

ist derzeit vergriffen

STRECKER U. SCHRÖDER / VERLAG / STUTTGART W

Zum 50. Geburtstag unseres Autors

WENCKER-WILDBERG

(* 27. VI. 1893)

erscheint rechtzeitig die völlig neubearbeitete und wesentlich erweiterte Ausgabe seiner

Raubritter des Meeres

Eine Weltgeschichte der Seeräuber

388 Seiten · Groß-8° · Pappbd. RM 4.80

(Zuteilungsverfahren)

VIER FALKEN VERLAG · BERLIN

Das Recht der Kraftfahrversicherung

Von Dr. jur. **Paul Schmidt-Tüngler**

219 Seiten · Kart. RM 5.40

„Das Buch enthält eine klare, leichtverständliche und übersichtliche Darstellung des gesamten Rechts der Kraftfahrversicherung. Es berücksichtigt die einschlägige Rechtsprechung, das Schrifttum und die Veröffentlichungen des Reichsaufsichtsamtes für Privatversicherung und gibt daher einen guten Überblick über den derzeitigen Stand des Kraftfahrversicherungsrechts. Die Schrift kann unbedenklich empfohlen werden."
„Justizverwaltungsblatt" Nr. 15/16, 1942

Bestellverfahren

Deutscher Rechtsverlag G.m.b.H. · Berlin / Leipzig / Wien
Berlin W 35, Hildebrandstraße 8
Auslieferung für Alpen- und Donaugaue, Sudetenland:
Deutscher Rechtsverlag G. m. b. H., Wien I, Riemergasse 1

Im Zuteilungsverfahren wurde versandt

Dorothee von Velsen

Der Graf Mercy

Ein Leben im Kampf um Deutschlands Grenzen aus der Zeit des Prinzen Eugen

Roman. 374 Seiten, Pappband 5.—

Die erste Auflage ist vergriffen!

Eugen Diederichs Verlag Jena

Karl Alexander Sinns

REICHSKUNDE

bearbeitet von Alfred Tews-Prag† / 18. Auflage

In neu genehmigter Fassung Anfang Juli wieder lieferbar

86 Seiten. Broschiert 1.— RM

Alle vor dem 1. April 1943 aufgegebenen Bestellungen kann ich leider nicht ausführen. Ich bitte gegebenenfalls um Neuaufgabe – in jedem Falle: Bitte nur echten Bedarf verlangen.

Verlag Dr. Max Gehlen, Leipzig-Berlin

Renate Goedecke

Kriegszeit im Haus am Sachsenwald

Buchschmuck von Elfriede Prasse

109 Seiten. Pappband 2.80 RM

Wie drei frische Mädel, die Gärtnerlehrlinge Elke, Hanna und Marianne, den Krieg erleben, sich bewähren und reifen, wird in diesem Buche in schlichter, warmherziger Weise erzählt. Hanna tut Bahnhofs- und Lazarettdienst, sie pflegt auch Mariannes Bruder Martin. Elke fährt Kohlen ein, hilft beim Schneeschaufeln und in der Nähstube. Der Briefwechsel mit dem Freunde Uwe vom Holtenhof ist ein schönes Zeugnis der unlösbaren Verbundenheit von Front und Heimat. Marianne aber wird durch ihre Feldpostpäckchen mit dem flotten Obermaat Georg Schroer bekannt. Frohe Urlaubstage vereinen die drei jungen Paare. Aber alle eigenen Wünsche treten noch zurück hinter der Pflichterfüllung unter dem Gesetz des Krieges.

Zuteilungsverfahren

Franz Schneider Verlag · Berlin-Grunewald

Kladderadatsch

Erscheint jeden Donnerstag

Einzelheft 30 Pfennig

STEINIGER-VERLAGE BERLIN

DIE ENGLISCHE GOUVERNANTE.
„Wir kommen heute zum Thema Völkerrecht. Dabei können wir uns kurz fassen, denn es hat nur noch historische Bedeutung..."

Wieder lieferbar:

RUDOLF CRAEMER

Deutschtum im Völkerraum

Geistesgeschichte der ostdeutschen Volkstumspolitik

Band I. X u. 420 Seiten. Leinen RM 13.50

Das Werk zeichnet ein eindrucksvolles Bild vom Werden des deutschen Ostmarkbewußtseins, das den Deutschen gegenüber slawischen Ansprüchen zur Selbstbehauptung stählte und Grundlage für den deutschen Führungsanspruch im Osten geworden ist Z

W. KOHLHAMMER VERLAG, STUTTGART UND BERLIN

SCHRIFTEN
FÜR DIE GEISTIGE ÜBERLIEFERUNG

GIUSEPPE BOTTAI

VERTEIDIGUNG DES HUMANISMUS

Neuauflage · 68 Seiten · Groß-Oktav · Gebunden RM 3.50

Nachdem die vorgemerkten Bestellungen — zum Teil gekürzt — erledigt wurden, können nur noch Einzelbestellungen ausgeführt werden.

VERLAG HELMUT KÜPPER · BERLIN

Demnächst erscheint
als neuer Essayband von

JOSÉ ORTEGA Y GASSET

Geschichte als System
und
Über das Römische Imperium

Übersetzt von Prof. Dr. Fr. Schalk · 165 Seiten, gebunden M 5.—

Bestellverfahren! (Z)

Da die Auflage beschränkt ist, bitten wir, nur einzelne Exemplare zu bestellen

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART

Demnächst erscheint:

KAISER FRIEDRICH BARBAROSSA

Eine Historie
von
Rudolph Wahl

2. Auflage. 8°. 609 Seiten mit 8 Bildtafeln.
Halbleinen RM 9.50. (Verlagsnummer 623)

Bestellverfahren! *Kürzungen vorbehalten!*

F. BRUCKMANN VERLAG · MÜNCHEN

WALTHER LIETZMANN

Lustiges und Merkwürdiges von Zahlen und Formen

Allerlei Unterhaltungsmathematik / Von den Zahlen
Von den geometrischen Formen

6. Auflage · 296 Seiten, 197 Figuren und 16 Tafeln
Pappband RM 7.20

Der Verfasser hat aus Anekdoten, Gedichten, Romanen, Essays, Bildwerken, Spielen usw. alles zusammengetragen, was auf mathematischem Gebiet der Kurzweil und dem Kopfzerbrechen dient. Er versteht es, Zahl und Form lebendig zu machen und uns in den Bann der mathematischen Rechenkünste zu zwingen.

Bestell- Z *Verfahren*

FERDINAND HIRT IN BRESLAU

Geringe Neubindung demnächst lieferbar: Z

ANN TIZIA LEITICH

Verklungenes Wien

VOM BIEDERMEIER ZUR JAHRHUNDERTWENDE

Es ist ein Bild voller Glanz und Grazie, das dieses Buch aus einer längst entschwundenen Vergangenheit heraufbeschwört.

In Großformat. Kunstdruck. Mit 32 farbigen und 200 Textbildern. 248 Seiten Umfang. Gebunden 22.— RM

WIEN
WILHELM ANDERMANN VERLAG

Ich übernahm aus dem Kommissionsverlag der Hofbuchhandlung H. Burdach in Dresden*) die Restbestände des Werkes:

Die Bewirtschaftung des erzgebirgischen Fichtenwaldes

von Dr. h. c. **Herman Graser,** Forstmeister

I. Bd. (1928) gr.-8°. VI u. 134 S. m. 28 Abb. a. Kunstdruckpap. RM 9.50
II. Bd. (1935) gr.-8°. VII u. 255 S. m. 38 Abb. a. Kunstdruckpap. RM 10.–

Interessenten: Privat-, Staats- und Gemeindeforstverwaltungen, forstliche Bibliotheken und Institute.

Bestellverfahren

J. D. SAUERLÄNDER'S VERLAG, Frankfurt a. M. I

*) Wird bestätigt: Hofbuchhandlung H. Burdach

Soeben erschienen: (Z)

9. Lieferung des Sammelwerkes

Die Preisbildung in der deutschen Forst- und Holzwirtschaft

von **Botho Bauch**
Ministerialrat und Abteilungsleiter beim Reichskommissar für die Preisbildung

Job von Rango, Landforstmeister
Dr. Bruno Wurst, Regierungsrat
beim Reichskommissar für die Preisbildung

Umfang 170 Seiten / Preis RM 3.40

Das Sammelwerk besteht aus 3 Klemmrückenbänden zu je RM 10.—

Deutscher Holz-Anzeiger Hans Braig Verlag
Leipzig C 1 / Berlin N 4 / Wien 55

Unsere Abteilung **Ährenlese Verlag** hat vom Verlag Gräfe und Unzer, Königsberg*), den Deutschordensroman von

DR. HEINRICH BAUER

Götter kämpfen

übernommen. Bestellungen auf dieses Buch können zunächst nicht angenommen werden.

*) Wird bestätigt: Gräfe und Unzer, Königsberg

VERLAG C·V·ENGELHARD · BERLIN

Wichtige Bekanntmachung!

Wir erinnern an unsere Bekanntmachung im Börsenbl. Nr. 291 vom 22. 12. 1942 und wiederholen, daß wir Bestellungen auf Neuerscheinungen oder Neuauflagen nur entgegennehmen können, wenn sie auf Grund unserer Ankündigung im Inseratenteil des Börsenblattes erfolgen und spätestens drei Wochen nach dem Ankündigungstag bei uns eingegangen sind. Die Aufnahme der Titel im Täglichen Verzeichnis gilt nicht als Ankündigung in diesem Sinne.

STEIRISCHE VERLAGSANSTALT
VERLAG ANTON PUSTET · ULRICH MOSER VERLAG
GRAZ

Zweite, neubearbeitete und erweiterte Auflage

Betriebstechnisches Taschenbuch

herausgegeben von Dipl.-Ing. Hugo Kotthaus

461 Seiten mit vielen Bildern u. Zahlentafeln, Hlw. 6.50 RM

Dem Betriebsingenieur der Metallindustrie wird hier sein Wissensschatz in gedrängter Form dargeboten.

Vorliegende und neu eingehende Bestellungen können nur im Rahmen der bisherigen Bezüge ausgeführt werden. Bitte nicht doppelt bestellen!

Bestell- (Z) Verfahren

CARL HANSER · MÜNCHEN 27

Arbeitshefte für den Sprachmittler, Heft 34

Русские сокращения

Russische Abkürzungen und ihre Auflösung aus dem Gebiet von Staat, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Wehrwesen und Sprachgebrauch

von

Egon v. Bahder

Zweite, erweiterte und mit Betonungszeichen versehene Auflage
182 Seiten

Jetzt auch gebunden lieferbar! Halbleinen RM 7.—

(Z)

PAN-VERLAG
Rudolf Birnbach, Leipzig

Ladenpreisherabsetzung

CHRISTIAN DIEDERICH HAHN

Bauernweisheit unterm Mikroskop

Ein Landbuch für Stadtleute

360 Seiten. Mit 30 Federzeichnungen. In Halbln. RM 6.50 (statt Ganzln. RM 6.80)

HELLMUTH UNGER

Unvergängliches Erbe

Das Lebenswerk Emil von Behrings

296 Seiten. Mit 25 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln
Halbln. RM 5.70 (statt Ganzln. RM 5.80)

Bestellungen können nicht berücksichtigt werden
Zuteilungsverfahren!

GERHARD STALLING VERLAG

WALTER PERSICH

Bagdadbahn 1893

Roman einer Diplomatenintrige · 30. Tausend

Umfang 288 Seiten. In Pappe gebunden RM 6.20

Von dieser Neuauflage werden alle zurückliegenden Bestellungen beliefert. Neue Aufträge können nicht angenommen werden.

SCHAFFER-VERLAG · BERLIN

In Kürze erscheint:

Die Röntgenbildanalyse

(unter Verwendung der Grundbegriffe der Allgemeinen Röntgenologie)

Eine Röntgendiagnostische Anleitung für Studierende und Ärzte von Professor Dr. Erich Saupe, Dresden. Lex.-8°. 250 Seiten. Mit 216 Abbildungen. RM 30.—, geb. RM 32.—

Das Buch ist der Niederschlag von Vorlesungen und Fortbildungskursen sowie von Erfahrungen, welche beim Unterricht von vielen jungen Ärzten im Zentralröntgeninstitut eines großen Krankenhauses erworben wurden. Die für die Diagnose notwendigen Grundlagen aus der allgemeinen Röntgenologie werden erörtert, das Vorgehen bei der Betrachtung der Röntgenbilder erläutert und eine Reihe ausführlicher Befundsdiktate als Beispiele wiedergegeben.

Studierende der Medizin, junge Ärzte sowie praktische Ärzte finden in dem Buch zweckmäßigen Auf- und Ausbau ihrer röntgendiagnostischen Kenntnisse.

Georg Thieme / Verlag / Leipzig

Bertelsmann
FELDAUSGABEN

FRITZ MÜLLER-PARTENKIRCHEN

Eisen ins Blut

Drei Geschichten aus den Bergen Oberbayerns

Feldpostheft / Preis 15 Pfg.

Zuteilungsverfahren

C. BERTELSMANN GÜTERSLOH

Für alle, die Heimarbeit vergeben oder Heimarbeit leisten, ist von großem praktischen Wert

Arbeitsrecht der Heimarbeit

(Arbeitsrecht Heft 2)

von Dr. Walter Richter

104 Seiten mit Stichwortverzeichnis — DIN A 6 — kart. RM 2.40

Das Recht der Heimarbeit in einer umfassenden, systematisch gegliederten Übersicht zur Darstellung gebracht zu haben, ist das Verdienst des Verfassers. *„Deutsches Recht", Heft 3, 1942*

Der besondere Wert des vorliegenden Bändchens liegt in seiner Eignung für die Praxis. *„Ruhr und Rhein", Heft 3, 1942*

Verlag August Lutzeyer in Leipzig C 1

Z

Verlags-Sperrliste Juli 1943*)

(Vgl. hierzu Bekanntmachung im Bbl. Nr. 232/233 vom 15. Okt. 1942, S. 209)

Firma:	Bemerkungen:
Allgemeine Vereinigung „Die Kunst dem Volke", München 19	
Beyer Verlag, Herm., Leipzig	Die Auslieferungsmöglichkeit ist vor der Hand ungewiß.
Bibliographisches Institut, Leipzig	Zuteilungsverfahren. Für wissenschaftliches Schrifttum Bestellverfahren.
Biller's Verlag, Theophil, Kleinmachnow	Ausgenommen: Tiele-Söderblom, Komp. der Religionsgeschichte, u. Wiehle, Prüfungsfragen für Kraftfahrzeug-Elektro-Handwerker.
Borntraeger, Gebrüder, Berlin-Zehlendorf	Ausgenommen Neuerscheinungen und Fortsetzungen
Brockhaus, F. A., Leipzig	Lieferbare Neuerscheinungen, Neuauflagen und Neudrucke werden zur Bestellung jeweils im Bbl. angezeigt. Kein Zuteilungsverfahren.
Bruckmann, F., München	
Buchwarte-Verlag Lothar Blanvalet, Berlin	Sämtliche Verlagswerke. Neuerscheinungen werden zugeteilt.
Callwey, Georg D. W., München	
Deutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin	Zuteilungsverfahren, außer Gebrauchsbüchern und Sprachführern. Auslandsbestellungen werden angenommen.
Deutscher Volksverlag G. m. b. H., München	
Drei Masken Verlag A. G., Berlin	Derzeitige Auflagen unserer Verlagswerke bis auf Eberhard Frowein: „Du und ich" und „Lexikon der Liebe" / Hans Bertram: „Der Flug i. d. Hölle" / Albrecht Janssen: „Segen des Meeres" / Adalbert Norden: „Weltrekord" / Rudolf Kurtz / Kurt Thesing: „Sonderlinge d. Lebens" durch Vorbestellungen vergriffen.
Duncker, Alexander, Verlag, Weimar	Keine Bestellungen einsenden. Siehe Anzeige.
Engelhorns Nachf. Adolf Spemann, J., Stuttgart	Zuteilungsverfahren. Für wissenschaftliche Werke Bestellverfahren. S. a. meine Bbl.-Anzeige v. 17. 4. 43. Nr. 82.
Esche Verlag, G. m. b. H., Leipzig	Wir haben uns auf Grund der Bekanntmachung des Börsenvereins vom 9. Okt. 1942 für das Zuteilungsverfahren entschlossen.
Frick Verlag & Co., Wilhelm, Wien	Zuteilungsverfahren, ausgenommen Fachbuchabteilung (Grüne Bücherei).
Frundsberg-Verlag, Berlin	Wir liefern im Zuteilungsverfahren aus und disponieren dabei über die gesamten Auflagen. Eine Erweiterung der Kundenliste ist wegen der Auflagenbeschränkung nicht möglich.
Gauverlag NS.-Schlesien, Breslau	Zuteilungsverfahren.
Godwin-Verlag, Otto Goldbach, Aussig/E.	
Goldmann Verlag, Wilhelm, Leipzig	Zuteilungsverfahren. Für Auslandsfirmen Bestellverfahren.
Händle, Eugen, Verlag, Mühlacker	Derzeitige Auflagen unserer Verlagswerke durch Vorbestellungen vergriffen.
Harrassowitz, Otto, Verlag, Leipzig	
Herbig Verlagsbuchhandlung, F. A., Berlin-Grunewald	Zuteilungsverfahren. Ausgenommen sämtl. Schulbücher, Quellenhefte zum Frauenleben in der Gesch.
Herder & Co., G. m. b. H., Verlag, Freiburg/Br. und Leipzig	
Klinghammer, Erich, Verlag, Berlin	Zuteilungsverfahren.
Krüger Verlag, Wolfgang, Berlin	Zuteilungsverfahren.
Kumm, Wilhelm, Verlag, Offenbach a. M.	
Mann, Gebr., Verlag, Berlin	Neubestellungen können nicht angenommen werden. Über die ev. zur Ablieferung gelangenden. Bindequoten ist durch Vorbestellungen bereits verfügt.
Niemeyer, Max, Verlag, Halle a./S.	
Payne, A. H., Verlag, Leipzig	Wir haben uns auf Grund der Bekanntmachung des Börsenvereins vom 9. Okt. 1942 für das Zuteilungsverfahren entschlossen.
Pustet, Friedrich, Verlag, Regensburg	Bestellsperre unserer Verlagswerke „Breviere" und „Missale".
Reclam jun., Philipp, Leipzig	Ausgelief. werden nur Klassenlesestoffe (gegen Schulbestätigung), Textbücher zu Opern und Schauspielen, Gesetzesausgaben aus Reclams Universal-Bibliothek.
Reinhardt, Ernst, München	Bestellsperre für Lagerbestellungen. Dringende Kundenbestellungen auf Einzelexemplare werden, soweit möglich, erledigt.
Rembrandt-Verlag G. m. b. H., Berlin	Zuteilungsverfahren. Auslandsbestellungen werden angenommen.
Rütten & Loening Verlag, Potsdam	Zuteilungsverfahren.
Safari-Verlag Carl Boldt, Berlin	Zuteilungsverfahren. Für Ausland Bestellverfahren.
Salzer, Eugen, Verlag, Heilbronn	Zuteilungsverfahren für Inland.
Schroll & Co., Anton, Wien	Wegen Inventurarbeiten und Betriebsferien ist der Verlag im Juli geschlossen.
Schünemann, Carl, Bremen	Bestellungen können vorläufig nicht angenommen werden.
Schwabe, Max, Verlag, Berlin	Neuerscheinungen und Neuauflagen werden zur Bestellung angekündigt. Sonst völlige Bestellsperre mit Ausnahme: Reckert, „Tabakwarenkunde".
Steinkopf, J. F., Stuttgart	Zuteilungsverfahren, für nicht belletr. Werke Bestellverfahren.

***) Soweit keine besondere Bemerkung, umfaßt die Sperre den gesamten Verlag und den ganzen Monat.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Verlags-Sperrliste Juli 1943*)

(Vgl. hierzu Bekanntmachung in Bbl. Nr. 232/233 vom 15. Okt. 1942, S. 209)

Firma:	Bemerkungen:
Thienemanns Verlag, K., Stuttgart	
Universitas-Verlag, Berlin	Zuteilungsverfahren.
Verlagsanstalt Hüthig & Co., Heidelberg	Lieferbare Neuerscheinungen und Neuauflagen werden zur Bestellung jeweils im Bbl. angezeigt.
Voigt, Bernh. Friedr., Leipzig	Bestellsperre für sämtl. Verlagswerke mit Ausnahme der im Bbl. zur Anzeige kommenden Neuerschein.
Wartig's Verlag, Ed. (Ernst Hoppe), Leipzig	Die Auslieferungsmöglichkeit ist vor der Hand ungewiß.
Westermann, Georg, Braunschweig	Sperre nur für schöngeistiges Schrifttum. (Zuteilungsverfahren.)
Ziemsen Verlag, A., Wittenberg	Die Sperre umfaßt die Fachbuchreihe „Deutsche Werkmeister-Bücherei" u. Rabe, Grundlagen feinmechanischer Konstruktionen.

***) Soweit keine besondere Bemerkung, umfaßt die Sperre den gesamten Verlag und den ganzen Monat.**

WICHTIGE MITTEILUNG

Aus dem Inland erbitten wir **nur** Bestellungen auf Gebrauchsbücher und Sprachführer, andere können wir nicht erledigen noch beantworten. Die Benachrichtungen betr. Zuteilung gehen z. Zt. hinaus, die ersten Versendungen erfolgen im Juli. Bitte berücksichtigen Sie die gegenwärtige Lage.

DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT MBH.
BERLIN SW 11

WICHTIGE MITTEILUNG

Bitte *keine Bestellungen* aus dem Inland *mehr*, wir können sie weder erledigen noch beantworten. Die Benachrichtungen betr. Zuteilung gehen im Laufe der nächsten Wochen hinaus. Die ersten Versendungen sind im Gange, größere Zuteilungen sind leider nicht möglich. Bitte berücksichtigen Sie die gegenwärtige Lage.
„Pinder, Kolbe Zeichnungen" folgt später nach Weiterlieferung der Buchbinderei.

REMBRANDT-VERLAG GMBH., BERLIN SW 11

Wir bitten unsere Kunden, vorläufig von Bestellungen, Rückfragen und Besuchen abzusehen.

AUGUST BAGEL VERLAG · DÜSSELDORF

Schulbücher

Beim Übermitteln Ihrer Bestellung für den Herbstschulanfang wollen Sie Nachstehendes beachten:

Groß-Berlin bestellt ausschließlich bei der Berliner Kommissionsbuchhandlung.
Norddeutschland (ohne Groß-Berlin) bei E.F. Steinacker, Leipzig, bis zu einer Zahl von 300 Schulbüchern (etwa 100 Kilo). Größere Bestellungen nach München erbeten.
Bayern (rechtsrheinisch) bestellt ausschließlich in München.
Pfalz und Württemberg bei Firma Koch, Neff & Oetinger, Stuttgart, wenn Bestellung unter 300 Schulbücher (etwa 100 Kilo) bleibt. Größere Bestellungen nach München erbeten.
Bis 30. Juni 1943 unerledigte Bestellungen sind neu aufzugeben.

Bestellung (Einzelzettel), Erklärung und Lageraufnahme gehören zusammen. Wir bitten dringend, diese Ihnen bekannten Vorschriften zu beiderseitigem Vorteile genauestens zu beachten.
Bis 31. Juli 1943 müssen alle Bestellungen und Unterlagen bei den oben angegebenen Auslieferungsstellen eingelangt sein.

München/Berlin, den 21. Juni 1943. **R. Oldenbourg**
Abteilung für Schulbücher

Wir haben den Ladenpreis für Flam, **Die Salzstörche,** 135 S., in Pappband geb., auf **RM 2.80** festgesetzt.

Bergstadtverlag
Wilh. Gottl. Korn, Breslau 1

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Wir übernahmen die Vertretung der Firma
Karl Klimitsch
Bad Aussee
Hauptstr. 51
Leipzig, den 19. 6. 1943
Max Busch K.-G.

An die Herren Verleger!
Neue Anschrift:
Buchhandlung Leo Scherpenbach,
Düsseldorf-Oberkassel,
San Remostr. 1
(Förster)

Achtung Verleger!
Bis zur Angabe der neuen Anschrift sind sämtliche Lieferungen einzustellen.
Buch- u. Lehrmittelhandlung
Georgine Hartmann,
Düsseldorf, Klosterstraße 70 b

Achtung Verleger!
Bitte in Zukunft **alle** Rechnungsbeträge **nur** durch die **BAG** zu erheben. Verleger, die der BAG nicht angeschlossen sind, bitte ich alle Beträge durch Barfaktur zu erheben.
Buchhandlung Helmut Krabel,
Hirschberg/Rsgb.

Im Juni 1943.
Das seit vielen Jahren von Herrn
Carl Schulz in Breslau
betriebene, ursprüngl. von Herrn Hermann Wildt in Stuttgart gegründete buchhändlerische Kommissionsgeschäft ist nunmehr mit Genehmigung der zuständigen amtlichen Stellen auf mich übergegangen. Ich werde es unter meinem Namen als
Vermittlung des Kaufs und Verkaufs von Betrieben des Buch-, Kunst- und Musikalien-Verlags und -Handels
in der altbewährten Weise meines Vorgängers weiterbetreiben. Alle Zuschriften bitte ich von jetzt ab an mich zu richten.
Rudolf Weisert,
Stuttgart-W., Rotebühlstr. 84

An die Verleger!
Bei allen Sendungen an meine Firma bitte ich die **nachstehende Anschrift** zu beachten.
Josef Gorrissen
Buch- und Kunsthandlung
Waldniel/Niederrhein, Markt 22

An die Herren Verleger!
Neue Anschrift:
Buchhandlung Gertrud Becker,
Düsseldorf-Oberkassel,
San Remostr. 1

Mein Betrieb wird in einigen Tagen wieder
geöffnet.
Kurt Kinet, Buchhandlung,
Düsseldorf, Wilhelm-Marx-Haus

Ich bin seit einiger Zeit der **BAG** angeschlossen und bitte die Verleger, Rechnungen in jeder Höhe ausnahmslos durch die BAG zu erheben.
K. Kreutzmann, Backnang

An alle Verleger!
Die Breslauer Firmen
Müller & Seiffert und
Goerlich & Coch
bilden eine Kriegsgemeinschaft in den Räumen der Firma Goerlich & Coch, Breslau 1, Schmiedebrücke 43–45, bei getrennten Arbeitsgebieten und daher getrennter Rechnung.
Arbeitsgebiet
Müller & Seiffert: Sortiment in allen Sparten, Kriegsleihbücherei.
Arbeitsgebiet
Goerlich & Coch: Antiquariat u. Kunsthandel.
Wir bitten, alle noch vorliegenden Aufträge auszuführen und zurückgegangene Zuteilungen mit doppelter Portoberechnung nachzuliefern. Der Komm. löst ein.

Achtung! Verleger!
Aus Anlaß der Umorganisierung des NS.-Reichskriegerbundes und der damit erfolgenden Auflösung unserer Sortimentsabteilung und der Abteilung Buchversand zum 1. Juli d. J. bitten wir
ab sofort um Einstellung sämtlicher Bücher- und Zeitschriftensendungen
auf Grund ausgeschriebener Bestellungen und laufender Zuteilungen. Notfalls berufen wir uns auf unsere dreimal an dieser Stelle erscheinende Anzeige.
Berlin W 30, den 18. Juni 1943
Kyffhäuser-Verlag

Wegen Gemeinschaftsurlaub bleibt unser Betrieb vom 13. 7. bis 26. 7. 1943 geschlossen. Wir bitten, in dieser Zeit von Bestellungen **unbedingt** abzusehen, weil diese nicht erledigt werden können.
Lühe-Verlag, Dr. Seeliger & Co., Leipzig-Berlin

Verkaufsantr., Kaufgesuche, Teilhabergesuche u. Anträge

Verkaufsanträge

Reise- u. Versandbuchhandlung
in Berlin zu verkaufen. Angebote erbeten unter Nr. 796 durch den Verlag des Börsenblattes.

Gutgehende
Reise- u. Versandbuchhandlung
mit großen Kontingenten und schöner großer 4 Zimmer-Wohnung zu verkaufen, wenn beziehbares modernes Einfamilienhaus mit größerem Garten mit in Zahlung gegeben wird. Angeb. u. L. F. 122 a. Midag, Mitteld. Anz.-Ges., Leipzig C 1.

Berliner Anzeigenverwaltung
(OHG) mit guten Objekten und gefälligen Beziehungen zu Handel, Industrie und Wirtschaft wird verkauft. Zuschriften erbeten unter Nr. 798 durch den Verlag des Börsenblattes.

Buch- und Papierhandlung
(Bürobedarf), in Ort von 30000 Einwohnern Mitteldeutschlands mit guter Umgebung steht krankheitshalber zum Verkauf. Auskunft an Mitgl. der RSK. nur, wenn wirkl. Interesse für Bürobedarf. Objekt etwa 40 Mille. Anfragen erbeten unter Nr. 822 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Kaufgesuche

Suche eine aufbaufähige
Buchhandlung
in **mittlerer Kleinstadt** oder **Kurort** ev. mit Nebenzweigen. Bin schnell entschlossener Käufer. Angebote mit näheren Angaben erbeten unter Nr. 802 durch den Verlag des Börsenblattes.

Jugendbuchverlag
(auch geschlossener Betrieb)
mit allen Beständen und Verlagsrechten zu kaufen gesucht. Angebote erbeten unter Nr. 814 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Stellenangebote

DRESDEN
Für unsere Auslieferung suchen wir baldigst zuverlässigen
Gehilfen (in)
der an selbständ. Arbeit gewöhnt ist. Ausführl. Bewerbgn. an
Walter Flechsig Verlag
Dresden A 24, Postfach 51
Lindenaustraße 2, Nähe Hauptbhf.

Ich suche schnellstens
erste buchhändlerische Mitarbeiterin
f. mein lebhaftes mittleres Sortiment u. Bücherei in Dresden-Klotzsche, da ich nach Weggang zweier Mitarbeiter infolge Krankheit bezw. Verheiratung in Kürze mit Lehrling alleinstehe. Der entwicklungsfähige Posten erfordert absolut charakterfeste, zuverlässige u. umsichtige Persönlichkeit, die über wirklich gediegene Bildung, ernste Lebensauffassung u. über reiches und gründliches berufl. Wissen und Können verfügen muß. Nur einer solchen Mitarbeiterin kann ich gegebenenfalls meine Vertretung anvertrauen! Betrachten Sie daher die Aufstellung der geforderten Eigenschaften nicht zu summarisch: gerade die Kriegsverhältnisse u. d. Mangel an Mitarbeitern zwingen mich, unbedingt die richtige Wahl zu treffen! Finde ich **die** Mitarbeiterin für meinen Betrieb, die mich wirklich einmal voll entlasten u. vertreten kann, so werde ich es auch meinerseits nicht an Großzügigkeit und Fürsorge fehlen lassen!
Friedrich Springer,
Buchhandlung und Bücherei
Fachbuchhdlg. für die Wehrmacht
Klotzsche-Dresden, Postfach 38

Ich suche für mein lebhaftes Sortiment eine
zuverlässige Gehilfin
die mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist und, wie ich, besonders Wert auf persönliche und kameradschaftliche Zusammenarbeit legt. Auch Jungbuchhändlerinnen wollen sich melden.
Buchhandlung Willy Sevecke,
Hamburg 1, Steindamm 36

In solide Buchhandlung sucht Buchhändler, selbst gut situiert, schlicht, solid und anpassungsfähig,
Buchhändlerin
nicht unter 50, mit gleichen Eigenschaften ohne Anhang für bald od. später. Bei Zuneigung Heirat nicht ausgeschlossen. Bildzuschrift erbeten unter Nr. 820 durch den Verlag des Börsenblattes.

Jüngerer Herstellungsgehilfe (in)
für Manuskriptprüfung und Autoren-Verkehr (Dichter u. Maler) möglichst mit Sortimentserfahrung und gründlicher Kenntnis auf dem Gebiete der Kinder- u. Jugendbücher einschl. deren Herstellung zum gelegentlichen Antritt zur Unterstützung der Verlagsleitung gesucht.
Es wird angenehmes Arbeitsverhältnis und völlig selbständige, den Leistungen entsprechend bezahlte Stellung in angesehenem, führendem Verlag geboten.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbet. unter Nr. 813 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Jüngere Buchhändlerin
mit Kenntnis von Stenographie und Schreibmaschine für möglichst bald. Dienstantritt gesucht.
Verlag Lambert Schneider
Berlin-Schöneberg, Hewaldstr. 6

Für meine **Verlagsauslieferung** mit offenem Ladengeschäft in Wien suche ich für sofort
selbständige Kraft
Angebote erbeten unter Nr. 818 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Sudetenland
Wir suchen zum mögl. baldigen Eintritt gewissenhaften
Mitarbeiter(in)
Der angebotene Posten ist entwicklungsfähig, vielseitig u. entsprechend bezahlt. Ein anständiges kameradschaftl. Arbeitsverhältnis wird zugesichert. Angebote erbeten unter Nr. 824 durch den Verlag des Börsenblattes.

Jüngere Buchhändlerin
für Bestellbuch u. Ladenverkehr zum bald. Eintritt ges. Bew. m. Lebenslauf, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen frdl. erbeten.
Pfeiffer'sche Universitäts-Buchhandlung, Gießen

Tüchtigen, zuverlässigen jüngeren
Buchhändler (in)
– auch kriegsversehrt – sowie arbeitsfreudigen
Lehrling
sucht für sofort oder später
Lippertsche Buchhandlung (Max Niemeyer), Halle/S.

Fortsetzung des Anzeigenteils auf der 3. und 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 108

Albanus-Buchvertr. U 4.
Alster Verl. U 3.
Andermann 704.
Andree U 3.
Bagel 707.
Beck in Le. 702.
Beck in Mü. 701.
Becker in Düss. 707.
Bertelsmann 705.
Bruckmann 704.
Busch in Le. 707.
Carlsen U 4.
Chemisch-techn. Verl. in Brln. 702.
Commerzbank in Le. U 2.
Dt. Buchh. in Lublin U 4
Dt. Bücherei U 3.
Dt. Verl.-Anst. in Stu. 704.
Dt. Verlagsgesellsch. in Brln. 707.
Dt. Holz-Anzeiger 704.
Dt. Rechtsverl. in Brln. 703.
Diederichs Verl. in Jena 703.
Eher Nchf. in Mü. U 1.
Engelhard in Brln. 704.
Ernst'sche Verlagsbh. 702
Evang. Verl. in Mü. U 4.
Fiedler U 3.
Fiskaal U 4.
Flechsig 708.
Gehlen 703.
Goerlich & C. 708.
Gorrissen 707.
Görtitz U 3.
Hanseat. Verlagsanst. 701
Hanser 705.
Hartmann in Düss. 707.
Hirt in Brsl. 704.
Hoffmann in Stu. U 2.
Hoppe U 2.
Industriebau in Le. U 3.
Kersten U 4.
Kinet 707.
Köhler in Mind. U 3.
Kohlhammer 703.
Kommissionsh. Dt. Buch- u. Zeitschriftenhdlr. U 3.
Korn in Brsl. 707.
Krabel 707.
Kreutzmann 707.
Kupferberg 701.
Küpper 704.
Kyffhäuser-Verl. 708.
Lippert'sche Bh. 708.
Lühe-Verl. 708.
Lutzeyer 705.
Maaßen U 3.
Misfeldt U 4.
Müller & S. 708.
Oldenbourg in Mü. 707.
Oestergaard & Co. U 2.
Pan-Verl. 705.
Pfeiffer'sche Un.-Bh. 708
Piloty & L. U 2.
Regel G. m. b. H. U 2.
Rembrandt-Verl. 707.
Riemerschmidt U 3.
Sändig 702.
Sauerländer 704.
Schaffer-Verl. 705.
Scherpenbach 707.
Schneider, Fr., in Brln. U 3. 703.
Schneider, L., in Brln. 708.
Schrobsdorff'sche Bh. U 3.
Sevecke 708.
Siemens in Brln. 701.
Speicher U 3.
Springer in Klotzsche 708
Stalling Verl. 705.
Steiniger Verl. 703.
Steirische Verlagsanst. 705.
Strecker & Schr. 703.
Teubner in Le. 701.
Thieme in Le. 705.
Verl. Beamtenpresse 701.
Verl. d. B.-V. U 2.
Verl. Heimat u. Erbe 702
Vier Falken Verl. 703.
Weigel, O., in Le. 702.
Weisert 707.
Wiesmann U 3.
Zentralverl. d. NSDAP. U 1.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11
*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 11 gültig!

SLUB
Wir führen Wissen.

Zu möglichst baldigem Antritt suche ich

1.

Zweite Herstellerin

mit bester Allgemein- und Fachbildung, mit hinreichend praktischer Erfahrung, geschmacklich sicherem Urteil über Schriftgut und Buchschmuck sowie mit Kenntnis aller gesetzlichen Vorschriften. Angebote werden nur von peinlich ordentlichen, verantwortungsbewußten, arbeitsfreudigen und zielstrebigen Bewerberinnen, die auch stenographieren und Maschine schreiben können, erbeten.

2.

eine initiativ begabte und erprobte Dame

für die Verwaltung des Verlagsarchivs, für die Aufstellung immer wieder zu erneuernder Zeitungslisten für den Besprechungsversand, für den Briefwechsel mit den Schriftleitungen von Zeitungen und Zeitschriften, für den weiteren Aufbau der Autoren-, Künstler- und Bilderkartei. Bewerberinnen müssen auf diesem Arbeitsgebiet bewandert sein u. sich durch Gewissenhaftigkeit u. Ordnungsliebe auszeichnen, auch stenographieren und Maschine schreiben können.

3.

eine perf. Chefsekretärin

mit bester Allgemeinbildung und Erfahrung in den Arbeiten und Pflichten eines modernen Buchverlegers. Es kommen nur Damen in Frage, die sich unter das Gesetz unserer Zeit stellen u. sich für einen bis ins letzte ordentlichen und pünktlichen Ablauf ihrer und der Arbeiten ihres Betriebsführers mitverantwortlich fühlen.

In allen drei Fällen werden mit Angabe der gewünschten Stellung Lebenslauf, Nachweise über die bisherigen Leistungen auf dem jeweiligen Gebiete, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche erbeten.

Franz Schneider Verlag, Berlin-Grunewald. Ruf 89 37 61.

Chefsekretärin
Fakturist (in)
gesucht.
Angenehme Arbeitsverhältnisse. Entsprechende Bezahlung. Bewerbungen mit Lichtbild erbittet
ALSTER VERLAG CURT BRAUNS
Wedel/Holstein

Geschäftsführer (in)

zum sofortigen oder späteren Eintritt gesucht. Bewerber, die kaufm. u. fachlich versiert sind und ein gutgehendes Sortiment mit großem Umsatz selbständig leiten können, biete ich eine Dauerstellung in schles. Regierungsstadt mit festem Gehalt u. Umsatzprovision. Angebote erbeten unter Nr. 804 durch den Verlag des Börsenblattes.

Für Münchener Verlag

tüchtige Kraft für **Herstellung** u. **Vertrieb** gesucht. Gute Kenntnisse im Druck- u. Verlagswesen sowie Buchhandel erforderlich. Ausführliche Bewerbungsschreiben mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 816 durch den Verlag des Börsenblattes.

PRAG

Für unser umfangreiches lebhaftes Antiquariat suchen wir zu möglichst baldigem Eintritt jüngeren **Antiquar oder Antiquarin** mit bester Allgemeinbildung und guten fachlichen Kenntnissen sowohl für den Kundenverkehr wie für die Katalogisierung. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften erbittet

Andree G. m. b. H.
Buchhandlung und Antiquariat
Prag

Lehrmittelhdlg. in südwestdtsch. Univ.-Stadt sucht dringend **aufgeweckte Junggehilfin** (auch Lehrmädch.) für alle buchhändlerischen Verwaltungsarbeiten zu baldigst. Eintr. in angenehm. Dauerstellg. Angeb. unt. Nr. 717 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Ich suche möglichst für sofort eine tüchtige

Verlagsgehilfin

mit Erfahrung im Verlagswesen, einigen Kenntnissen im Maschineschreiben und der Befähigung, sehr selbständig und zuverlässig zu arbeiten.

Ich bitte um handschriftl. Bewerbung mit Bild oder persönl. Vorstellung nach telephon. Anmeldung an:

Ulrich Riemerschmidt Verlag, Berlin W 35, Tiergartenstraße 8a
Tel. 25 36 87

Stellengesuche

Verlagsbuchhändler

von großem Können und mit bekanntem Namen wird frei. Vielseitige Begabung und höchste Qualifikation auf den verschiedensten Gebieten berechtigen den Bewerber, hohe u. aufgabenreiche Positionen – und nicht nur im Verlagsbuchhandel – einzunehmen. Auch Zeitschriftenverlag, Reise- und Versandbuchhandel, Großbuchhandel, Kommissionsgeschäft u. a. interessiert. Es kommen auch Berufungen in Frage, die lediglich für die Kriegsdauer Geltung haben. Antritt kann sofort erfolgen. Leipzig wird bevorzugt, doch ist dies nicht Bedingung. Angebote erbeten unter Nr. 801 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Buchhändlerin

an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht sich zu verändern, mögl. **Düsseldorf, Krefeld** od. **Duisburg.** Gute Literaturkenntnisse, vertraut mit allen vorkommenden Arbeiten im Sortiment sowie Kundenbedienung und Schaufenstergestaltung. Zuschrift. mit Gehaltsangabe erbeten unter Nr. 812 durch den Verlag des Börsenblattes.

Sortimenter

verheiratet, 42 Jahre, früher selbständig, sucht Stellung in den Alpenländern. Genehmigung des Arbeitsamtes liegt vor. Zuschr. erbeten an Postfach 34, **Singen** (Hohentwiel), Baden.

---

30 jähr. Buchh.-Geh., z. Zt. als 1. Antiquar tätig,

sofort

frei! Erstrangige Unternehmen des **Verlags- od. Ant.-Buchh. (auch im Ausland)** fordern Bewerbung unter Nr. 819 durch den Verlag des Börsenblattes.

Verantwortliche Stellung im Verlag

(Abteilungs- oder Verlagsleitung) von Verlagsbuchhändlerin, Dr. phil., gesucht. Als Assistentin der Leitung eines größeren Verlages mit allen Aufgaben des Verlegers von der Planung bis zum Vertrieb durchaus vertraut, erfahren in Autorenverkehr, Werbung, Verlagsredaktion. Über die Möglichkeiten hinaus, die in der gegenwärtigen Stellung gegeben sind, wird – im Reich od. im Ausland – ein Aufgabenkreis erstrebt, der ganzen Einsatz verlangt. Zuschriften erbet. unter Nr. 821 durch den Verlag des Börsenblattes.

Junge Buchhändlerin

sucht Anstellung in einer Werkbücherei. Wenn möglich in der näheren Umgebung von Essen zum 15. September 1943 oder später. Angebote an

Margret Wiesmann, Essen,
Schlenhofstr. 12

Ich suche zum Spätherbst eine

Lehrstelle

für meine Tochter. Sie ist 18 Jahre alt, besitzt mittlere Reife und hat Pflichtjahr, Arbeitsdienst u. Kriegshilfsdienst abgeleistet. Ich würde eine gut geführte, vielseit. Handlung, möglichst auch mit Antiquariat, in einer schön gelegenen, geistig lebhaften, mittleren Stadt vorziehen, wo mein Mädel in der Familie des Lehrherrn auch Unterkunft u. Anschluß finden könnte. Freundliche Zuschriften erbeten unter Nr. 817 durch den Verlag des Börsenblattes.

Vermischte Anzeigen

Bekanntmachung!

Am **Sonntag, dem 29. August 1943,** findet die diesjährige ordentliche

38. Hauptversammlung

der Mitglieder des Kommissionshauses deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H. zu Leipzig statt, zu der hiermit die Mitglieder berufen und eingeladen werden.

Die Tagesordnung wird in der zweiten Bekanntmachung veröffentlicht. Anträge, die begründet werden müssen, sind bis zum 1. August 1943 an das Vorstandsmitglied: Dr. Emil Niewöhner, Leipzig C 1, Egelstr. 7/9, einzureichen.

Kommissionshaus
deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H., Leipzig
Der Vorstand:
Dr. Emil Niewöhner/Mary Knüppel
Carl Morgenstern

Ich bitte die Herren Verleger:

1. Um Mitteilung aller **Bezüge** vom 1. Sept. 1942 in **einer** Summe.
2. Um **Auszüge** der evtl. noch nicht bezahlten Rechnungen.

Georg Speicher, Buchhandlung, Düsseldorf, Himmelgeisterstr. 346

An alle Verleger!

Ich bitte um Zusendung von **Kontoauszügen** und **Rechnungsabschriften** ab 1. 1. 1943.

Ich benötige **alles verfügbare Schrifttum** für meine Versandabteilung.

Karl Maaßen Verlagsbuchhandlg., Düsseldorf, Uhlandstr. 66

Hierdurch bitte ich alle Verleger, soweit ich sie nicht besonders darum gebeten habe, um **Kopien aller noch offenen Rechnungen.** Alle für mich bestimmten **Sendungen** bitte ich in jedem Falle für mich **zu reservieren,** sie aber so lange zurückzuhalten, bis nähere Anweisungen folgen.

(Schrobsdorff'sche Buchhandlung Inhaber Dr. Hans-Otto Mayer)
Düsseldorf, Achenbachstr. 15

Suche gut erhaltene Expl. von:
Deutsches Bücherverzeichnis
soweit erschienen.
Hinrichs Kataloge
Kayser Kataloge.
Angebote unter Angabe der Art des Einbandes direkt auf meine Kosten erbeten.
Wilhelm Köhler Verlag, Minden (Westf.)

Welcher Verlag

will wertvolle Verlagsrechte in gute Hände geben? Ich interessiere mich besonders für gemeinverständliche und wissenschaftliche Werke – u. a. aus den Gebieten Pflanzen-, Tier-, Rassen- und Menschenkunde usw., praktische Pädagogik – und für Schulbücher. Sorgfältigste Betreuung wird zugesichert. Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, erbet. u. Nr. 602 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Verlagsfachmann

übernimmt die Vertretung eines auswärtigen Verlages in Berlin. **Büro vorhanden.** Angebote unt. Nr. 790 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Gegen sofortige Barzahlung suche ich zu kaufen

Restposten und Remittenden-Exemplare von Büchern und illustr. Zeitschriften jeder Art.
Georg Görtitz, Büchergroßhdl. Leipzig C 1

Fach-Zeitschriften
Fach-Kalender

mit allen Verlagsrechten von ernstlich interessiertem u. schnellentschlossenem Verlag zum Kauf gesucht. Es kommen auch z. Zt. stillgelegte Objekte in Frage. Streng vertrauliche Behandlung wird zugesichert. Angebote erbeten unter Nr. 694 durch den Verlag des Börsenblattes.

Wir übernehmen **Verlagsrechte** von guten

Jugend- und Bilderbüchern

(auch vergriffenen) mit allem Zubehör. Angeb. erbet. unt. Nr. 815 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Populär-mediz. Bücher

in großen und kleinen Posten zu kaufen gesucht.

Buchversand Hellas Otto Fiedler Berlin-Lichterfelde, Geraer Str. 45

Gebe ab:

Neue Bücher in Ganz- und Halbleinen gegen **Pergaminpapier.** Angebote mit Muster erbeten unter Nr. 823 durch den Verlag des Börsenblattes.

Verdunkelungsrollos

auch größere Posten, in etwa 4 Wochen lieferbar.

INDUSTRIEBAU
Leipzig S 3 **Postfach 66**

AUTOREN!

Bekannter, guteingeführter Buchverlag mit eigener Buch- und Tiefdruckerei sowie Buchbinderei, der seine Arbeit vorwiegend auf die Herausgabe von

auslandskundlichen und außenpolitischen Werken

abgestellt und ansehnliche Auflagen erzielt hat, ist bereit, weitere Autoren zu betreuen.

Für Manuskripte oder Planungen, die ernsthafte Förderung verdienen, bitten wir Auskunft einzuholen unter Nr. 687 durch den Verlag des Börsenblattes.

Neue Verlagsverzeichnisse

Auswahl- und Fachkataloge, Prospekte über einzelne Verlagsgruppen und ähnliche Zusammenstellungen erbittet die

Deutsche Bücherei

Wir bieten an den Restbestand (540 Expl.) von:

„Von Frauennot und Frauenhilfe. Josefine Butlers Leben nach ihren Schriften, Aufzeichnungen und Briefen“. 2. A. Mchn. 1929, geb. für RM 1.50 (ohne Anhang). Bisher Ladenpreis RM 6.50.

Früher eingegangene Bestellungen gingen verloren, wir bitten um Wiederholung.

Evang. Verlag Albert Lempp
(früher Chr. Kaiser Verlag)
München 13, Isabellastraße 20

Bekannter Verlag sucht Manuskripte

für Feldpostausgaben u. sonstige gute Unterhaltungsliteratur auch Jugendschriften. Zuschriften erb. unter Nr. 752 durch den Verlag des Börsenblattes.

Adressiermaschine

System Adrema, für Handdruck (RM 185.—) nebst Zubeh., Adreßplatten, zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 806 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Laufende Werbeanzeigen

Kaufe gegen sofortige Kasse

jede Menge

Romane, Reisebeschreibungen, Kriegsbücher, Jugendschriften, Bilderbücher

Johann Carlsen

Großvertrieb **Kiel** **Knooperweg 51**

Erbitte dringend für meine ständige

LEIHBÜCHEREI IN KIEL

bar durch Kommissionär R. STRELLER 1–2 Exemplare aller lieferbaren Romane, Reisewerke, Jugendschriften und Kriegsbücher in jeder Preislage. Größere Sendungen direkt an mich unter Nachnahme.

KARL MISFELDT, Leihbuchhdlg. u. Buchverkaufsstelle
KIEL, Adelheidstraße 17

Suche laufend **neue und gebrauchte Bücher,**

Liebes-Romane, Kriminal-Romane, Abenteuer-Romane u. ähnliche für meine ständige Leihbücherei zu kaufen. Erbitte Angebot mit Titel und Preis an **E. Kersten,** Leihbücherei, **Tangerhütte.**

Aufbaugebiet Generalgouvernement!

Ich benötige dringend:
Schöngeistige und Unterhaltungsliteratur
Politische und Kriegsbücher aller Art

Ferner kaufe ich laufend:
Märchen- und Bilderbücher sowie Jugendschriften
Feldpostbriefe, Postkarten usw.

Für meine Kunsthandlung benötige ich außerdem:
Aquarelle, Radierungen, Stiche, Kunstblätter, Holzschnitte, Öldrucke, handgemalte Kacheln usw.

Leipziger Vertretung: F. Volckmar, Komm.-Gesch., Leipzig C 1

Ich bitte um Angebote

Deutsche Buchhandlung Lublin · Inh. Karl Julius Ludwig
Buch- und Kunsthandlung
Lublin (Generalgouvernement), Krakauer Str. 58

Für meine ständige Leihbücherei

erbitte ich bar durch **R. Streller**

je 1 Exemplar der z. Zt. lieferbaren Romane, Biographien, Jugendschriften, Abenteuer-, historischen und politischen Bücher.

J. Fiskaal, Inh. Bruno Fiskaal
Leihbuchhandlung und Schriftenvertrieb
Ratingen, Bechemerstraße 19

ROHDRUCK

Wir kaufen Rohdruck von Romanen, Erzählungen, Tatsachenberichten, volkstümlichen, naturwissenschaftlichen Werken u. Bildbüchern u. bitten um bemust. Angebot.

Albanus-Buchvertrieb Wilhelm Limpert, Berlin SW 68

Bildpostkarten

aller Art

jedes Quantum oder ganze Auflagen kauft laufend **alte** bedeutende Fachgroßhandlung und Verlag. — Friedenstreue selbstverständlich. Kurze Angebote erbeten unter Nr. 279 durch den Verlag des Börsenblattes.

SLUB
Wir führen Wissen.